



Der Enztäler

Wildbader Tagblatt

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung
Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenburg und Umgebung
Birkensfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Nr. 125 Neuenburg, Donnerstag den 1. Juni 1939 97. Jahrgang

In kurzen Worten

Generalfeldmarschall Göring nahm auf dem ... Platz in Hamburg den Vorberaim ... der Legion Condor ab, an deren Spitze ihr Kommandeur Generalmajor Freiherr v. Richt-

hofen marschierte; an den Vorberaim ... schloß sich ein feierlicher Begrüßungsakt in der Moor-

weide. Auf dem „Arzt durch Freude“-Zieltisch ... „Rebert Ley“ traf auch eine Reihe spanischer Generale ein, um sich längere Zeit als Gäste im neuen Deutschland aufzuhalten.

Die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung ... der Dänischen Regierung über den Abschluß eines Nichtangriffsvertrages sind zum Abschluß gekommen.

Im Auftrage des Reichsarbeitsministers ... führte Ministerialdirektor Dr. Engel den neuen Leiter des Reichsverbandes der Ortsgruppen, Direktor Zimmermann, in sein Amt ein.

Reichsjustizminister Dr. Götter hielt in Rom in italienischer Sprache einen Vortrag über die Grundgedanken des deutschen Strafrechts und des Strafvollzuges.

Der König und Kaiser Viktor Emanuel III. ... dem Reichsarbeitsführer Herl das Großkreuz des italienischen Kronenordens verliehen. Das gespannte Verhältnis zwischen Burgos und Paris findet weiterhin in empörten Artikeln der spanischen Presse seinen Ausdruck.

Auf deutschem Boden

Die jugoslawischen Gäste in Deutschland eingetroffen

Kostenbach, 1. Juni. Prinzregent Paul und Prinzessin Olga von Jugoslawien, die auf Einladung des Führers zu einem mehrtägigen Staatsbesuch nach Deutschland kommen, sind mit ihrer Begleitung am Mittwochsabend, um 20 Uhr, in Kostenbach an der deutsch-jugoslawischen Grenze eingetroffen. Sie wurden in dem wichtig geschmückten Bahnhof von dem jugoslawischen Gesandten in Berlin, Dr. Andrio, von dem deutschen Gesandten in Belgrad, von Herrn und dem deutschen Ehrenbürger, der Chef des Protokolls Gesandter von Daxenberg, der Chef des Ministeramtes des Generalfeldmarschalls von Göring, Generalmajor Bodenbach, und der Stabsleiter des Verbindungsstabes des Stellvertreters des Führers, Oberführer Stenger, herzlich begrüßt.

Erklärung, aber keine Antwort

Molotov gab einen Zwischenbescheid

Moskau, 31. Mai. In seiner Rede vor dem Obersten Sowjet gab Molotov eine im allgemeinen zurückhaltende Überdarsicht über den gegenwärtigen Stand der auswärtigen Beziehungen der Sowjetunion. Die mancherorts behagte Hoffnung, daß mit der Rede Molotows bereits das „letzte Wort“ Moskaus in den gegenwärtigen Verhandlungen gesprochen werde, dürfte sich nicht erfüllen haben. Im Gegenteil, der Außenkommissar äußerte u n e r zählmt, daß in den wichtigsten Punkten der zur Zeit zwischen Moskau, London und Paris im Gange befindlichen Verhandlungen noch nicht die Ergebnisse erzielt worden seien, welche den Wünschen der Sowjetregierung entsprechen.

Auf den gegenwärtigen Stand der sowjetisch-deutschen Bündnisverhandlungen kam der Redner nur kurz zu sprechen. Er bemerkte u. a., daß sich die Westmächte nach längerem Hin- und Her nicht entschlossen hätten, den Standpunkt der Moskauer Regierung anzunehmen, daß der Frieden nur durch ein „effektives Bündnis“ zwischen der Sowjetunion, England und Frankreich gesichert werden könne. Die westeuropäischen Verhandlungsvertreter müßten jedoch an diesen Punkt kommen, die beiderseitigen Interessen, die der Weltfrieden haben würde. Was die Garantie der osteuropäischen Staaten anbelangt, so müsse die Sowjetregierung unbedingt fordern, daß alle diese Nachbarstaaten ausnahmslos eine solche Garantie seitens Paris, London und Moskaus erhalten müßten, darunter auch vor allem die baltischen Staaten.

Der Führer ehrt die Spanien-Freiwilligen

Flakregiment Fürth und Luftnachrichtenabteilung München tragen ab heute die Bezeichnung „Legion Condor“

Hamburg, 31. Mai. Am Nachmittag fand auf der Moorweide eine Begrüßung der Spanienfreiwilligen durch Generalfeldmarschall Göring statt, in deren Verlauf eine Reihe von Verdienstauszeichnungen und anderen Ehrungen der Legion Condor bekanntgegeben wurden.

Um 16.30 Uhr erschien Generalfeldmarschall Hermann Göring mit seiner Begleitung in der sich u. a. Staatssekretär Generaloberst Milch und Staatssekretär Körner befanden. Die Legion Condor präsentierte das Gewehr, der Prästentiermarsch der Fliegertruppe erklang. Generalfeldmarschall Göring schloß, begleitet von dem Befehlshaber der Legion, Generalmajor Frhrn. v. Richtshofen, und gefolgt von Staatssekretär Generaloberst Milch, General der Flieger Sperrle, General der Flieger Bollmann, Generaladmiral Fischecht, General der Kavallerie Knochenhauer, die lange Front der Legion ab und begab sich dann auf die Ehrentribüne.

Von hier aus richtete der Generalfeldmarschall eine Ansprache an die Legion. Er sprach von dem Umfang des Freiwilligen-Einsatzes in Spanien, von dem gewaltigen Freiheitskampf des Generalissimus Franco gegen den roten Feind und fand Worte höchster Anerkennung für die Leistungen der Legion Condor in den harten und schweren Kämpfen.

Generalfeldmarschall Göring machte weitere Mitteilung davon, daß der Führer und Oberste Befehlshaber seiner Dankbarkeit auch äußerlich Ausdruck gegeben habe, indem er für die Spanienfreiwilligen einen Orden stiftete, der in drei Klassen verliehen werden soll. Außerdem soll ein Geschwader, ein Flakregiment und eine Luftnachrichtenabteilung den Namen der Legion Condor verliehen bekommen.

Der Generalfeldmarschall ließ dann die Reichsleiter von Richtshofen, dankte dem

Generalfeldmarschall für seine Worte der Anerkennung. Im Namen der gesamten Legion erklärte er, alle Freiwilligen seien stolz durch diese Worte. Auf das Kommando ihres Befehlshabers präsentierten die Legion das Gewehr, während der Generalmajor erklärte: „Die Auszeichnung soll uns ein Ansporn sein, mit denjenigen Spanienfreiwilligen verleben, die die höchste Klasse dieses Ordens erlangen und übergab ihnen selbst die ehrenvolle Auszeichnung. Die Auszeichnung erhalten auch die Angehörigen der in Spanien gefallenen deutschen Freiwilligen.“

Weiter richtete der Generalfeldmarschall an alle ausgezeichneten Freiwilligen noch einige persönliche Worte der Anerkennung und teilte mit, daß das Flakregiment Fürth und die Luftnachrichtenabteilung in München heute bereits am rechten Unterarm das blaue Band mit der silbernen Aufschrift und der Bezeichnung „Legion Condor“ trage.

Der Befehlshaber der Legion, Generalmajor auch künftig unsere Pflicht zu tun wie bisher für unsere Waffe, für unser Vaterland und für unseren Führer.“ Generalfeldmarschall Göring dankte dem Befehlshaber der Legion und nahm noch einmal kurz das Wort: „Wir beschließen die heutige Feier in dem Gedenken an unseren Führer, dem wir eine stolze Wehrmacht verdanken, an unseren Führer, dem Ihr es verdankt, daß Ihr als deutsche Soldaten draußen im fernen Lande den Ruhm deutscher Wehrhaftigkeit habt erneuern dürfen, der Mann, dem wir es verdanken, daß aus dem zerrissenen ohnmächtigen Deutschland wieder ein Reich der Kraft, der Macht und der Herrlichkeit entstanden ist.“ Wir danken dem Führer mit dem Ruf: Unser heißgeliebter Führer und Oberster Befehlshaber, Sieg Heil!“

Anzeigenpreis: Die kleinste Zeile 7 Spalten, 10 Spalten 12 Spalten, 15 Spalten 16 Spalten, 20 Spalten 24 Spalten, 30 Spalten 36 Spalten, 40 Spalten 48 Spalten, 50 Spalten 60 Spalten, 60 Spalten 72 Spalten, 70 Spalten 84 Spalten, 80 Spalten 96 Spalten, 90 Spalten 108 Spalten, 100 Spalten 120 Spalten, 110 Spalten 132 Spalten, 120 Spalten 144 Spalten, 130 Spalten 156 Spalten, 140 Spalten 168 Spalten, 150 Spalten 180 Spalten, 160 Spalten 192 Spalten, 170 Spalten 204 Spalten, 180 Spalten 216 Spalten, 190 Spalten 228 Spalten, 200 Spalten 240 Spalten, 210 Spalten 252 Spalten, 220 Spalten 264 Spalten, 230 Spalten 276 Spalten, 240 Spalten 288 Spalten, 250 Spalten 300 Spalten, 260 Spalten 312 Spalten, 270 Spalten 324 Spalten, 280 Spalten 336 Spalten, 290 Spalten 348 Spalten, 300 Spalten 360 Spalten, 310 Spalten 372 Spalten, 320 Spalten 384 Spalten, 330 Spalten 396 Spalten, 340 Spalten 408 Spalten, 350 Spalten 420 Spalten, 360 Spalten 432 Spalten, 370 Spalten 444 Spalten, 380 Spalten 456 Spalten, 390 Spalten 468 Spalten, 400 Spalten 480 Spalten, 410 Spalten 492 Spalten, 420 Spalten 504 Spalten, 430 Spalten 516 Spalten, 440 Spalten 528 Spalten, 450 Spalten 540 Spalten, 460 Spalten 552 Spalten, 470 Spalten 564 Spalten, 480 Spalten 576 Spalten, 490 Spalten 588 Spalten, 500 Spalten 600 Spalten, 510 Spalten 612 Spalten, 520 Spalten 624 Spalten, 530 Spalten 636 Spalten, 540 Spalten 648 Spalten, 550 Spalten 660 Spalten, 560 Spalten 672 Spalten, 570 Spalten 684 Spalten, 580 Spalten 696 Spalten, 590 Spalten 708 Spalten, 600 Spalten 720 Spalten, 610 Spalten 732 Spalten, 620 Spalten 744 Spalten, 630 Spalten 756 Spalten, 640 Spalten 768 Spalten, 650 Spalten 780 Spalten, 660 Spalten 792 Spalten, 670 Spalten 804 Spalten, 680 Spalten 816 Spalten, 690 Spalten 828 Spalten, 700 Spalten 840 Spalten, 710 Spalten 852 Spalten, 720 Spalten 864 Spalten, 730 Spalten 876 Spalten, 740 Spalten 888 Spalten, 750 Spalten 900 Spalten, 760 Spalten 912 Spalten, 770 Spalten 924 Spalten, 780 Spalten 936 Spalten, 790 Spalten 948 Spalten, 800 Spalten 960 Spalten, 810 Spalten 972 Spalten, 820 Spalten 984 Spalten, 830 Spalten 996 Spalten, 840 Spalten 1008 Spalten, 850 Spalten 1020 Spalten, 860 Spalten 1032 Spalten, 870 Spalten 1044 Spalten, 880 Spalten 1056 Spalten, 890 Spalten 1068 Spalten, 900 Spalten 1080 Spalten, 910 Spalten 1092 Spalten, 920 Spalten 1104 Spalten, 930 Spalten 1116 Spalten, 940 Spalten 1128 Spalten, 950 Spalten 1140 Spalten, 960 Spalten 1152 Spalten, 970 Spalten 1164 Spalten, 980 Spalten 1176 Spalten, 990 Spalten 1188 Spalten, 1000 Spalten 1200 Spalten, 1010 Spalten 1212 Spalten, 1020 Spalten 1224 Spalten, 1030 Spalten 1236 Spalten, 1040 Spalten 1248 Spalten, 1050 Spalten 1260 Spalten, 1060 Spalten 1272 Spalten, 1070 Spalten 1284 Spalten, 1080 Spalten 1296 Spalten, 1090 Spalten 1308 Spalten, 1100 Spalten 1320 Spalten, 1110 Spalten 1332 Spalten, 1120 Spalten 1344 Spalten, 1130 Spalten 1356 Spalten, 1140 Spalten 1368 Spalten, 1150 Spalten 1380 Spalten, 1160 Spalten 1392 Spalten, 1170 Spalten 1404 Spalten, 1180 Spalten 1416 Spalten, 1190 Spalten 1428 Spalten, 1200 Spalten 1440 Spalten, 1210 Spalten 1452 Spalten, 1220 Spalten 1464 Spalten, 1230 Spalten 1476 Spalten, 1240 Spalten 1488 Spalten, 1250 Spalten 1500 Spalten, 1260 Spalten 1512 Spalten, 1270 Spalten 1524 Spalten, 1280 Spalten 1536 Spalten, 1290 Spalten 1548 Spalten, 1300 Spalten 1560 Spalten, 1310 Spalten 1572 Spalten, 1320 Spalten 1584 Spalten, 1330 Spalten 1596 Spalten, 1340 Spalten 1608 Spalten, 1350 Spalten 1620 Spalten, 1360 Spalten 1632 Spalten, 1370 Spalten 1644 Spalten, 1380 Spalten 1656 Spalten, 1390 Spalten 1668 Spalten, 1400 Spalten 1680 Spalten, 1410 Spalten 1692 Spalten, 1420 Spalten 1704 Spalten, 1430 Spalten 1716 Spalten, 1440 Spalten 1728 Spalten, 1450 Spalten 1740 Spalten, 1460 Spalten 1752 Spalten, 1470 Spalten 1764 Spalten, 1480 Spalten 1776 Spalten, 1490 Spalten 1788 Spalten, 1500 Spalten 1800 Spalten, 1510 Spalten 1812 Spalten, 1520 Spalten 1824 Spalten, 1530 Spalten 1836 Spalten, 1540 Spalten 1848 Spalten, 1550 Spalten 1860 Spalten, 1560 Spalten 1872 Spalten, 1570 Spalten 1884 Spalten, 1580 Spalten 1896 Spalten, 1590 Spalten 1908 Spalten, 1600 Spalten 1920 Spalten, 1610 Spalten 1932 Spalten, 1620 Spalten 1944 Spalten, 1630 Spalten 1956 Spalten, 1640 Spalten 1968 Spalten, 1650 Spalten 1980 Spalten, 1660 Spalten 1992 Spalten, 1670 Spalten 2004 Spalten, 1680 Spalten 2016 Spalten, 1690 Spalten 2028 Spalten, 1700 Spalten 2040 Spalten, 1710 Spalten 2052 Spalten, 1720 Spalten 2064 Spalten, 1730 Spalten 2076 Spalten, 1740 Spalten 2088 Spalten, 1750 Spalten 2100 Spalten, 1760 Spalten 2112 Spalten, 1770 Spalten 2124 Spalten, 1780 Spalten 2136 Spalten, 1790 Spalten 2148 Spalten, 1800 Spalten 2160 Spalten, 1810 Spalten 2172 Spalten, 1820 Spalten 2184 Spalten, 1830 Spalten 2196 Spalten, 1840 Spalten 2208 Spalten, 1850 Spalten 2220 Spalten, 1860 Spalten 2232 Spalten, 1870 Spalten 2244 Spalten, 1880 Spalten 2256 Spalten, 1890 Spalten 2268 Spalten, 1900 Spalten 2280 Spalten, 1910 Spalten 2292 Spalten, 1920 Spalten 2304 Spalten, 1930 Spalten 2316 Spalten, 1940 Spalten 2328 Spalten, 1950 Spalten 2340 Spalten, 1960 Spalten 2352 Spalten, 1970 Spalten 2364 Spalten, 1980 Spalten 2376 Spalten, 1990 Spalten 2388 Spalten, 2000 Spalten 2400 Spalten, 2010 Spalten 2412 Spalten, 2020 Spalten 2424 Spalten, 2030 Spalten 2436 Spalten, 2040 Spalten 2448 Spalten, 2050 Spalten 2460 Spalten, 2060 Spalten 2472 Spalten, 2070 Spalten 2484 Spalten, 2080 Spalten 2496 Spalten, 2090 Spalten 2508 Spalten, 2100 Spalten 2520 Spalten, 2110 Spalten 2532 Spalten, 2120 Spalten 2544 Spalten, 2130 Spalten 2556 Spalten, 2140 Spalten 2568 Spalten, 2150 Spalten 2580 Spalten, 2160 Spalten 2592 Spalten, 2170 Spalten 2604 Spalten, 2180 Spalten 2616 Spalten, 2190 Spalten 2628 Spalten, 2200 Spalten 2640 Spalten, 2210 Spalten 2652 Spalten, 2220 Spalten 2664 Spalten, 2230 Spalten 2676 Spalten, 2240 Spalten 2688 Spalten, 2250 Spalten 2700 Spalten, 2260 Spalten 2712 Spalten, 2270 Spalten 2724 Spalten, 2280 Spalten 2736 Spalten, 2290 Spalten 2748 Spalten, 2300 Spalten 2760 Spalten, 2310 Spalten 2772 Spalten, 2320 Spalten 2784 Spalten, 2330 Spalten 2796 Spalten, 2340 Spalten 2808 Spalten, 2350 Spalten 2820 Spalten, 2360 Spalten 2832 Spalten, 2370 Spalten 2844 Spalten, 2380 Spalten 2856 Spalten, 2390 Spalten 2868 Spalten, 2400 Spalten 2880 Spalten, 2410 Spalten 2892 Spalten, 2420 Spalten 2904 Spalten, 2430 Spalten 2916 Spalten, 2440 Spalten 2928 Spalten, 2450 Spalten 2940 Spalten, 2460 Spalten 2952 Spalten, 2470 Spalten 2964 Spalten, 2480 Spalten 2976 Spalten, 2490 Spalten 2988 Spalten, 2500 Spalten 3000 Spalten, 2510 Spalten 3012 Spalten, 2520 Spalten 3024 Spalten, 2530 Spalten 3036 Spalten, 2540 Spalten 3048 Spalten, 2550 Spalten 3060 Spalten, 2560 Spalten 3072 Spalten, 2570 Spalten 3084 Spalten, 2580 Spalten 3096 Spalten, 2590 Spalten 3108 Spalten, 2600 Spalten 3120 Spalten, 2610 Spalten 3132 Spalten, 2620 Spalten 3144 Spalten, 2630 Spalten 3156 Spalten, 2640 Spalten 3168 Spalten, 2650 Spalten 3180 Spalten, 2660 Spalten 3192 Spalten, 2670 Spalten 3204 Spalten, 2680 Spalten 3216 Spalten, 2690 Spalten 3228 Spalten, 2700 Spalten 3240 Spalten, 2710 Spalten 3252 Spalten, 2720 Spalten 3264 Spalten, 2730 Spalten 3276 Spalten, 2740 Spalten 3288 Spalten, 2750 Spalten 3300 Spalten, 2760 Spalten 3312 Spalten, 2770 Spalten 3324 Spalten, 2780 Spalten 3336 Spalten, 2790 Spalten 3348 Spalten, 2800 Spalten 3360 Spalten, 2810 Spalten 3372 Spalten, 2820 Spalten 3384 Spalten, 2830 Spalten 3396 Spalten, 2840 Spalten 3408 Spalten, 2850 Spalten 3420 Spalten, 2860 Spalten 3432 Spalten, 2870 Spalten 3444 Spalten, 2880 Spalten 3456 Spalten, 2890 Spalten 3468 Spalten, 2900 Spalten 3480 Spalten, 2910 Spalten 3492 Spalten, 2920 Spalten 3504 Spalten, 2930 Spalten 3516 Spalten, 2940 Spalten 3528 Spalten, 2950 Spalten 3540 Spalten, 2960 Spalten 3552 Spalten, 2970 Spalten 3564 Spalten, 2980 Spalten 3576 Spalten, 2990 Spalten 3588 Spalten, 3000 Spalten 3600 Spalten, 3010 Spalten 3612 Spalten, 3020 Spalten 3624 Spalten, 3030 Spalten 3636 Spalten, 3040 Spalten 3648 Spalten, 3050 Spalten 3660 Spalten, 3060 Spalten 3672 Spalten, 3070 Spalten 3684 Spalten, 3080 Spalten 3696 Spalten, 3090 Spalten 3708 Spalten, 3100 Spalten 3720 Spalten, 3110 Spalten 3732 Spalten, 3120 Spalten 3744 Spalten, 3130 Spalten 3756 Spalten, 3140 Spalten 3768 Spalten, 3150 Spalten 3780 Spalten, 3160 Spalten 3792 Spalten, 3170 Spalten 3804 Spalten, 3180 Spalten 3816 Spalten, 3190 Spalten 3828 Spalten, 3200 Spalten 3840 Spalten, 3210 Spalten 3852 Spalten, 3220 Spalten 3864 Spalten, 3230 Spalten 3876 Spalten, 3240 Spalten 3888 Spalten, 3250 Spalten 3900 Spalten, 3260 Spalten 3912 Spalten, 3270 Spalten 3924 Spalten, 3280 Spalten 3936 Spalten, 3290 Spalten 3948 Spalten, 3300 Spalten 3960 Spalten, 3310 Spalten 3972 Spalten, 3320 Spalten 3984 Spalten, 3330 Spalten 3996 Spalten, 3340 Spalten 4008 Spalten, 3350 Spalten 4020 Spalten, 3360 Spalten 4032 Spalten, 3370 Spalten 4044 Spalten, 3380 Spalten 4056 Spalten, 3390 Spalten 4068 Spalten, 3400 Spalten 4080 Spalten, 3410 Spalten 4092 Spalten, 3420 Spalten 4104 Spalten, 3430 Spalten 4116 Spalten, 3440 Spalten 4128 Spalten, 3450 Spalten 4140 Spalten, 3460 Spalten 4152 Spalten, 3470 Spalten 4164 Spalten, 3480 Spalten 4176 Spalten, 3490 Spalten 4188 Spalten, 3500 Spalten 4200 Spalten, 3510 Spalten 4212 Spalten, 3520 Spalten 4224 Spalten, 3530 Spalten 4236 Spalten, 3540 Spalten 4248 Spalten, 3550 Spalten 4260 Spalten, 3560 Spalten 4272 Spalten, 3570 Spalten 4284 Spalten, 3580 Spalten 4296 Spalten, 3590 Spalten 4308 Spalten, 3600 Spalten 4320 Spalten, 3610 Spalten 4332 Spalten, 3620 Spalten 4344 Spalten, 3630 Spalten 4356 Spalten, 3640 Spalten 4368 Spalten, 3650 Spalten 4380 Spalten, 3660 Spalten 4392 Spalten, 3670 Spalten 4404 Spalten, 3680 Spalten 4416 Spalten, 3690 Spalten 4428 Spalten, 3700 Spalten 4440 Spalten, 3710 Spalten 4452 Spalten, 3720 Spalten 4464 Spalten, 3730 Spalten 4476 Spalten, 3740 Spalten 4488 Spalten, 3750 Spalten 4500 Spalten, 3760 Spalten 4512 Spalten, 3770 Spalten 4524 Spalten, 3780 Spalten 4536 Spalten, 3790 Spalten 4548 Spalten, 3800 Spalten 4560 Spalten, 3810 Spalten 4572 Spalten, 3820 Spalten 4584 Spalten, 3830 Spalten 4596 Spalten, 3840 Spalten 4608 Spalten, 3850 Spalten 4620 Spalten, 3860 Spalten 4632 Spalten, 3870 Spalten 4644 Spalten, 3880 Spalten 4656 Spalten, 3890 Spalten 4668 Spalten, 3900 Spalten 4680 Spalten, 3910 Spalten 4692 Spalten, 3920 Spalten 4704 Spalten, 3930 Spalten 4716 Spalten, 3940 Spalten 4728 Spalten, 3950 Spalten 4740 Spalten, 3960 Spalten 4752 Spalten, 3970 Spalten 4764 Spalten, 3980 Spalten 4776 Spalten, 3990 Spalten 4788 Spalten, 4000 Spalten 4800 Spalten, 4010 Spalten 4812 Spalten, 4020 Spalten 4824 Spalten, 4030 Spalten 4836 Spalten, 4040 Spalten 4848 Spalten, 4050 Spalten 4860 Spalten, 4060 Spalten 4872 Spalten, 4070 Spalten 4884 Spalten, 4080 Spalten 4896 Spalten, 4090 Spalten 4908 Spalten, 4100 Spalten 4920 Spalten, 4110 Spalten 4932 Spalten, 4120 Spalten 4944 Spalten, 4130 Spalten 4956 Spalten, 4140 Spalten 4968 Spalten, 4150 Spalten 4980 Spalten, 4160 Spalten 4992 Spalten, 4170 Spalten 5004 Spalten, 4180 Spalten 5016 Spalten, 4190 Spalten 5028 Spalten, 4200 Spalten 5040 Spalten, 4210 Spalten 5052 Spalten, 4220 Spalten 5064 Spalten, 4230 Spalten 5076 Spalten, 4240 Spalten 5088 Spalten, 4250 Spalten 5100 Spalten, 4260 Spalten 5112 Spalten, 4270 Spalten 5124 Spalten, 4280 Spalten 5136 Spalten, 4290 Spalten 5148 Spalten, 4300 Spalten 5160 Spalten, 4310 Spalten 5172 Spalten, 4320 Spalten 5184 Spalten, 4330 Spalten 5196 Spalten, 4340 Spalten 5208 Spalten, 4350 Spalten 5220 Spalten, 4360 Spalten 5232 Spalten, 4370 Spalten 5244 Spalten, 4380 Spalten 5256 Spalten, 4390 Spalten 5268 Spalten, 4400 Spalten 5280 Spalten, 4410 Spalten 5292 Spalten, 4420 Spalten 5304 Spalten, 4430 Spalten 5316 Spalten, 4440 Spalten 5328 Spalten, 4450 Spalten 5340 Spalten, 4460 Spalten 5352 Spalten, 4470 Spalten 5364 Spalten, 4480 Spalten 5376 Spalten, 4490 Spalten 5388 Spalten, 4500 Spalten 5400 Spalten, 4510 Spalten 5412 Spalten, 4520 Spalten 5424 Spalten, 4530 Spalten 5436 Spalten, 4540 Spalten 5448 Spalten, 4550 Spalten 5460 Spalten, 4560 Spalten 5472 Spalten, 4570 Spalten 5484 Spalten, 4580 Spalten 5496 Spalten, 4590 Spalten 5508 Spalten, 4600 Spalten 5520 Spalten, 4610 Spalten 5532 Spalten, 4620 Spalten 5544 Spalten, 4630 Spalten 5556 Spalten, 4640 Spalten 5568 Spalten, 4650 Spalten 5580 Spalten, 4660 Spalten 5592 Spalten, 4670 Spalten 5604 Spalten, 4680 Spalten 5616 Spalten, 4690 Spalten 5628 Spalten, 4700 Spalten 5640 Spalten, 4710 Spalten 5652 Spalten, 4720 Spalten 5664 Spalten, 4730 Spalten 5676 Spalten, 4740 Spalten 5688 Spalten, 4750 Spalten 5700 Spalten, 4760 Spalten 5712 Spalten, 4770 Spalten 5724 Spalten, 4780 Spalten 5736 Spalten, 4790 Spalten 5748 Spalten, 4800 Spalten 5760 Spalten, 4810 Spalten 5772 Spalten, 4820 Spalten 5784 Spalten, 4830 Spalten 5796 Spalten, 4840 Spalten 5808 Spalten, 4850 Spalten 5820 Spalten, 4860 Spalten 5832 Spalten, 4870 Spalten 5844 Spalten, 4880 Spalten 5856 Spalten, 4890 Spalten 5868 Spalten, 4900 Spalten 5880 Spalten, 4910 Spalten 5892 Spalten, 4920 Spalten 5904 Spalten, 4930 Spalten 5916 Spalten, 4940 Spalten 5928 Spalten, 4950 Spalten 5940 Spalten, 4960 Spalten 5952 Spalten, 4970 Spalten 5964 Spalten, 4980 Spalten 5976 Spalten, 4990 Spalten 5988 Spalten, 5000 Spalten 6000 Spalten, 5010 Spalten 6012 Spalten, 5020 Spalten 6024 Spalten, 5030 Spalten 6036 Spalten, 5040 Spalten 6048 Spalten, 5050 Spalten 6060 Spalten, 5060 Spalten 6072 Spalten, 5070 Spalten 6084 Spalten, 5080 Spalten 6096 Spalten, 5090 Spalten 6108 Spalten, 5100 Spalten 6120 Spalten, 5110 Spalten 6132 Spalten, 5120 Spalten 6144 Spalten, 5130 Spalten 6156 Spalten, 5140 Spalten 6168 Spalten, 5150 Spalten 6180 Spalten, 5160 Spalten 6192 Spalten, 5170 Spalten 6204 Spalten, 5180 Spalten 6216 Spalten, 5190 Spalten 6228 Spalten, 5200 Spalten 6240 Spalten, 5210 Spalten 6252 Spalten, 5220 Spalten 6264 Spalten, 5230 Spalten 6276 Spalten, 5240 Spalten 6288 Spalten, 5250 Spalten 6300 Spalten, 5260 Spalten 6312 Spalten, 5270 Spalten 6324 Spalten, 5280 Spalten 6336 Spalten, 5290 Spalten 6348 Spalten, 5300 Spalten 6360 Spalten, 5310 Spalten 6372 Spalten, 5320 Spalten 6384 Spalten, 5330 Spalten 6396 Spalten, 5340 Spalten 6408 Spalten, 5350 Spalten 6420 Spalten, 5360 Spalten 6432 Spalten, 5370 Spalten 6444 Spalten, 5380 Spalten 6456 Spalten, 5390 Spalten 6468 Spalten, 5400 Spalten 6480 Spalten, 5410 Spalten 6492 Spalten, 5420 Spalten 6504 Spalten, 5430 Spalten 6516 Spalten, 5440 Spalten 6528 Spalten, 5450 Spalten 6540 Spalten, 5460 Spalten 6552 Spalten, 5470 Spalten 6564 Spalten, 5480 Spalten 6576 Spalten, 5490 Spalten 6588 Spalten, 5500 Spalten 6600 Spalten, 5510 Spalten 6612 Spalten, 5520 Spalten 6624 Spalten, 5530 Spalten 6636 Spalten, 5540 Spalten 6648 Spalten, 5550 Spalten 6660 Spalten, 5560 Spalten 6672 Spalten, 5570 Spalten 6684 Spalten, 5580 Spalten 6696 Spalten, 5590 Spalten 6708 Spalten, 5600 Spalten 6720 Spalten, 5610 Spalten 6732 Spalten, 5620 Spalten 6744 Spalten, 5630 Spalten 6756 Spalten, 5640 Spalten 6768 Spalten, 5650 Spalten 6780 Spalten, 5660 Spalten 6792 Spalten, 5670 Spalten 6804 Spalten, 5680 Spalten 6816 Spalten, 5690 Spalten 6828 Spalten, 5700 Spalten 6840 Spalten, 5710 Spalten 6852 Spalten, 5720 Spalten 6864 Spalten, 5730 Spalten 6876 Spalten, 5740 Spalten 6888 Spalten, 5750 Spalten 6900 Spalten, 5760 Spalten 6912 Spalten, 5770 Spalten 6924 Spalten, 5780 Spalten 6936 Spalten, 5790 Spalten 6948 Spalten, 5800 Spalten 6960 Spalten, 5810 Spalten 6972 Spalten, 5820 Spalten 6984 Spalten, 5830 Spalten 6996 Spalten, 5840 Spalten 7008 Spalten, 5850 Spalten 7020 Spalten, 5860 Spalten 7032 Spalten, 5870 Spalten 7044 Spalten, 5880 Spalten 7056 Spalten, 5890 Spalten 7068 Spalten, 5900 Spalten 7080 Spalten, 5910 Spalten 7092 Spalten, 5920 Spalten 7104 Spalten, 5930 Spalten 7116 Spalten, 5940 Spalten 7128 Spalten, 5950 Spalten 7140 Spalten, 5960 Spalten 7152 Spalten, 5970 Spalten 7164 Spalten, 5980 Spalten 7176 Spalten, 5990 Spalten 7188 Spalten, 6000 Spalten 7200 Spalten, 6010 Spalten 7212 Spalten, 6020 Spalten 7224 Spalten, 6030 Spalten 7236 Spalten, 6040 Spalten 7248 Spalten, 6050 Spalten 7260 Spalten, 6060 Spalten 7272 Spalten, 6070 Spalten 7284 Spalten, 6080 Spalten 7296 Spalten, 6090 Spalten 7308 Spalten, 6100 Spalten 7320 Spalten, 6110 Spalten 7332 Spalten, 6120 Spalten 7344 Spalten, 6130 Spalten 7356 Spalten, 6140 Spalten 7368 Spalten, 6150 Spalten 7380 Spalten, 6160 Spalten 7392 Spalten, 6170 Spalten 7404 Spalten, 6180 Spalten 7416 Spalten, 6190 Spalten 7428 Spalten, 6200 Spalten 7440 Spalten, 6210 Spalten 7452 Spalten, 6220 Spalten 7464 Spalten, 6230 Spalten 7476 Spalten, 6240 Spalten 7488 Spalten, 6250 Spalten 7500 Spalten, 6260 Spalten 7512 Spalten, 6270 Spalten 7524 Spalten, 6280 Spalten 7536 Spalten, 6290 Spalten 7548 Spalten, 6300 Spalten 7560 Spalten, 6310 Spalten 7572 Spalten, 6320 Spalten 7584 Spalten, 6330 Spalten 7596 Spalten, 6340 Spalten 7608 Spalten, 6350 Spalten 7620 Spalten, 6360 Spalten 7632 Spalten, 6370 Spalten 7644 Spalten, 6380 Spalten 7656 Spalten, 6390 Spalten 7668 Spalten, 6400 Spalten 7680 Spalten, 6410 Spalten 7692 Spalten, 6420 Spalten 7704 Spalten, 6430 Spalten 7716 Spalten, 6440 Spalten 7728 Spalten, 6450 Spalten 7740 Spalten, 6460 Spalten 7752 Spalten, 6470 Spalten 7764 Spalten, 6480 Spalten 7776 Spalten, 6490 Spalten 7788 Spalten, 6500 Spalten 7800 Spalten, 6510 Spalten 7812 Spalten, 6520 Spalten 7824 Spalten, 6530 Spalten 7836 Spalten, 6540 Spalten

Der Quai d'Orsay verärgert

Der sowjetische Botschafter Gurič hat den französischen Außenminister Bonnot aufgefordert, während zu gleicher Zeit der spanische Botschafter Kaskib sich im Foreign Office begab. Am Quai d'Orsay hätte man sich bemerkenswertweise in Schweigen über den Gegenstand der Verhandlungen mit dem Sowjetbotschafter; man gewinnt aus Äußerungen unterrichteter Kreise den Eindruck, daß französischerseits eine gewisse Enttäuschung Platz greift.

Man hatte offenbar erwartet, daß Gurič die definitive Antwort der Sowjetregierung übermitteln würde. Das scheint aber nicht der Fall zu sein, oder die Sowjets haben noch demnütigen Vorbehalte und Einwendungen gemacht, daß man am Quai d'Orsay für einen solchen Abschluß der Verhandlungen etwas schwarz sieht. Jedenfalls sieht man nun in Paris den Erklärungen Molotows in Moskau über die außenpolitische Linie der Sowjetunion mit unis gesteigertem Interesse entgegen.

Obwohl bis dato die Sowjets noch nicht eine einzige Äußerung darüber gegeben haben, ob sie zu dem Bündnisprojekt ja oder nein sagen bezw. noch etwas daran auszufügen haben, tut die Pariser Presse ganz so, als könne die Antwort Molotows gar nicht anders als zustimmend lauten, seien doch die Bestrebungen der sowjetrussischen Forderungen in jeder Beziehung entgegengekommen.

Obwohl die Blätter noch vor der Unterredung zwischen Bonnot und Gurič erschienen sind, haben doch auch sie die Möglichkeiten von einschneidenden Einwendungen der Sowjetregierung nicht ganz von der Hand gewiesen. Sie betonen aber gleichzeitig, daß diese Einwendungen sich nur auf zweitrangige Fragen beziehen könnten, und daß die Sowjetregierung das Londoner und Pariser Gemeinschaftsprojekt im Prinzip annehmen werde.

In diesem Zustand der doch gewissen Erwartungen sind die Nachrichten über heftige und verlustreiche Kämpfe an der Grenze zwischen der äußeren Mongolei und Mandschurien hier mit einer gewissen Nervosität aufgenommen worden. Die Meldungen, daß es dort zu regelrechten Kampfabhandlungen zwischen den japanisch-mandschurischen Truppen und den Sowjettruppen gekommen ist, hat die Bedeutung gewonnen, die Japaner gatten östlichen Frontenfall deshalb „Kellies gegeben“, weil sie die Verhandlungen zwischen Moskau und London stören wollten. Man sieht, die Phantasie an der Seine ist nach wie vor sehr lebhaft, wenn es sich um das Dreieck Berlin-Rom-Tokio handelt.

Die Pariser Presse, vor allem der offiziöse „Welt“-Büro, wagt die Verärgerung treffend wider, die am Quai d'Orsay herrscht, wo man allmählich über die sowjetrussischen Forderungen höchst indigniert ist. Insbesondere hat die Presse auch vom Quai d'Orsay Anweisung erhalten, den Sowjets einmal den „Kopf zu waschen“, ganz höflich natürlich, aber doch deutlich genug, und aus den Informationen, die am Quai d'Orsay mit den Kommentarschreibern gegeben sind, geht z. B. interessanterweise hervor, daß das französisch-englische Projekt, das in seinen Einzelheiten nie niemals bekanntgegeben worden war, eine Verbindung des Balkans mit dem Artikel 16 der Genfer Liga irgendwie vorgeschlagen hat. Dieser Punkt erscheint den Herren im Kreise aber irgendwie nicht zu erwachen. Sie haben, wie es heißt, nunmehr England und Frankreich wissen lassen, daß sie eine Verbindung mit einem Organismus, der, wie die Genfer Liga völlig leblos sei, als der Wirtlichkeit der neuen Verpflichtungen abträglich ansehen. Ferner glauben die Sowjets, daß eine solche vertragliche Verbindung mit dem Genfer Pakt irgendwie zu einer Art Hintertür für ein eventuelles Rückweichen der Bestrebungen im Ernstfall führen könnte.

Spannung Paris — Burgos

Burgos, 31. Mai. Das gespannte Verhältnis zwischen Burgos und Paris, das namentlich in empfinden Kritikern der spanischen Presse über die Nichterfüllung des Abkommens Jordana-Béard seinen Ausdruck findet, spitzt sich erneut zu.

Die spanische Presse unterrichtet, daß Frankreich mit Spanien lediglich Geschäfte machen wolle. Unter dem Motto „Spanien muß gehobelt werden“ versuchten — so erklären die spanischen Blätter — französische Redakteure und Journalisten in auffälliger Eintracht, diese Geschäfte abzuschließen, wobei Frankreichs Schuld an Spanien, die es in dem Abkommen anerkannt hat, überhaupt nicht mehr erwähnt werde.

Frankreich selbst schäme die Zahl der aus Spanien eingetroffenen Kraftwagen und Lastwagen auf 15 000. Aber während noch Béard die Rückgabe versprochen, begann schon die Verschickung der besten Kraftwagen nach Algerien. Am 15. Mai hatte die französische Regierung die Dreifachliste unserer Botschafter mitzuteilen, daß ganze 400 zurückgeschickt werden. Das ist französische Vertragsstreue, so erklärt Frankreich seine Pflichten gegenüber der Nation — in der es an sich in Freundschaft leben will. Solche Niedertrachtigkeiten wird Frankreich niemals rechtfertigen können, auch wenn es von noch so vielen Juden und Freimaurern beherrscht wird.

Kanada als Bindeglied

London, 31. Mai. Bei der letzten offiziellen Feierlichkeit zu Ehren des englischen Königs, waren in Victoria (Britisch-Kolumbien) vor seiner Rückkehr in die Heimat hielt König Georg VI. eine Ansprache, in der er Kanada als Bindeglied zwischen der westlichen und östlichen Welt bezeichnete und für die herzliche Aufnahme bei der Reise durch Kanada dankte.

Das Königspaar wies sich am Mittwoch über die nördlichen Breiten und die Vereinigten Staaten wieder zurück nach England begeben.

Der Vorbeimarsch vor Göring

Feierliche Rundgebung deutsch-spanischer Waffenbrüderschaft

Hamburg, 31. Mai. Der würdige und einbeidvolle Empfang, den die Heimat ihren heimgekehrten Söhnen bereitet, entspricht den ruhmreichen Taten auf spanischem Boden und unter spanischem Himmel, durch die sich die deutsche Legion für immer ehrenvoll in die Annalen deutscher Soldatengeschichte eingetragen hat. Auch der Vorbeimarsch der Spanienkämpfer vor Generalfeldmarschall Göring auf dem Karl- und Platz am Mittwochmorgen gestaltete sich zu einer feierlichen Rundgebung der deutsch-spanischen Waffenbrüderschaft und des Dankes eines ganzen Volkes für den heldenmütigen Einsatz deutscher Soldaten im spanischen Freiheitskampf.

Ungeheurer Jubel klang auf, als die Spitze der deutschen Legion, geführt von ihrem Kommandeur Generalmajor Frhr. von Nitzhofen, vom Zeughausmarkt über den Postenwall entlang in Sicht kommt. Das von den Formationen der Bewegung gebildete Spalier muß alle Kräfte aufbieten, um die jubelnden, begeistert winkenden, Tücher schwenkenden Hamburger zurückzuhalten. Die Kolonnen der Freiwilligen werden mit einem wahren Blumenregen überschüttet. Kein Spanienkämpfer, der nicht mit den duftenden Blumensträußen des deutschen Frühlinges gesäumt ist.

Mit Begeisterungsrufen wird Generalmajor Frhr. v. Nitzhofen gefeiert, als er mit seinem Begleitstab Generalfeldmarschall Göring vorbeimarschiert, um sodann an der Spitze der Oberbefehlshabers der deutschen Luftwaffe aufzustellen zu nehmen. Nach dem Stadtschloß folgt das rotegoldene Feldzeichen der deutschen Legion mit den Dakenkreuzen des neuen Deutschlands und den Symbolen der spanischen Falange geschmückt. Dann eröffnen die Kamyllen in der dritten Reiterreihe erfolgenden Vorbeimarsch. Die Jagdbomber und die Kampflieger schließen sich an, gefolgt von den Aufklärern zur See, auch sie alle mit bewanderten Begeisterungsrufen überschüttet. Mit aufgeschlagenem Bajonett folgen Flakabwehrtruppen, Nachrichtenkompanie, Sanitätsabteilungen.

Begeisterung von den Lehnanstehenden gefeiert, verläßt Generalfeldmarschall Göring mit seiner Begleitung schließlich den Karl- und Platz, um sich zum Hause des Reichsstatthalters Kaufmann zu begeben. Die Männer der deutschen Legion marschieren durch das jubelnde Spalier der Hamburger zur Moorweide, wo im weiteren Verlauf des Nachmittags ein feierlicher Begräbnisakt stattfand.

Dank den Spanientransportern

Hamburg, 31. Mai. Nach der Begrüßung der Spanienfreiwilligen an der Hebebrücke begab sich Generalfeldmarschall Hermann Göring mit seiner Begleitung zu den großen Ausstellungshallen des Hamburger Zoologischen Gartens, um dort die Erste Deutsche Fischerei- und Wallfang-Ausstellung „Zegen des Meeres“ zu besichtigen.

Vor dem Haupteingang der Ausstellung hatten sich zur Begrüßung Hermann Görings Tausende von begeisterten Hamburgern eingefunden. Auf dem Platz vor der Ausstellung waren etwa 300 Kapitane und Mannschaften deutscher Fracht- und Passagierschiffe angetreten, die in den Jahren des Kampfes in Spanien Transporte der deutschen Legion und ihres Materials nach Spanien durchführten. Der Generalfeldmarschall schritt die Front der angetretenen Seefahrer ab und richtete eine kurze Ansprache an sie, in der er u. a. ansprach:

„Meine Kameraden von der Legion Condor! Im Spätsommer und im Herbst 1936 drohte Spanien, dieses stolze, freiheitsliebende Land in einem blutigen bolschewistischen Anarchismus unterzugehen. Da klang der Hilferuf jener Männer, die sich gegen dieses Verderben stemmten wollen, auch nach Deutschland. Es war schon damals der tapfere kommende Führer Spaniens, General Franco, der sich an unseren Führer wandte mit der Bitte, ihm beizustehen im Abwehrkampf gegen den roten Feind.“

Es war für uns selbstverständlich, daß wir die erbetene Hilfe hinüber sandten und in diesen Abwehrkampf mit eintraten. Am Anfang war

diese Hilfe noch nicht groß, trotzdem aber von entscheidender Bedeutung. Bald zeigte sich, daß in diesem Kampf eine Einmischung der Demokratie und der Sowjets erfolgte. So sprach Deutschland ein und sandte dem befreundeten Spanien seine Kämpfer. Nicht nur von Deutschland, auch von dem verbündeten Italien stellten die Freiwilligen zu Luft und zu Lande bereit. Der Umfang der erforderlichen Hilfeleistungen wurde größer und größer. So kam es zur Bildung des Luftwaffenkorps zur Bildung der Legion Condor.

Wo immer Großkampf war, wo immer die Brennpunkte des Kampfes gab, dort wurde die Legion Condor vom Generalissimo eingesetzt. Namen harter und schwerer Kämpfe sind noch unerhörten Ruhmes unserer Legion zu nennen auf: Toledo, Madrid, Bilbao, Asturias, die schweren Kämpfe am Ebro, der unerhörte Flugzug nach Barcelona bis zum endgültigen Zusammenbruch des roten Feindes.

Unter der entschlossenen und tapferen Führung der von mir hinübergeschickten Offiziere, zunächst des Obersten Wallmont, dann des Generals Serris, des Generals Wolfmann und des Generals von Nitzhofen leistete die Legion unerhörtes an Einsatz und Tapferkeit und an Vorbild. Neben der großen Anzahl dieser Legion als Repräsentant Deutschlands bestand eine zweite Aufgabe von großer Bedeutung: die junge, neu geschaffene deutsche Luftwaffe brauchte darauf, beweisen zu können, daß sie

dem Feind wieder gewachsen

war, zeigen zu können, daß der Geist ein Nitzhofen, Boede und Zimmernann in ihr lebte wie einst in der ruhmvollen Fliegerbrigade Weltkriegs.

Langt hat das Volk von Euch nichts gehört. Ganz im Stillen habt Ihr Euren Kampf vollbracht, ganz ohne Ruhmredigkeit. Niemand wurde von Euren Verdiensten gesprochen. Heute aber wollen wir davon reden. Heute solltet ihr euch das ganze deutsche Volk zu euren Helden kämpfen im spanischen Freiheitskampf. Heute steht Ihr, die Ihr zuletzt die Kämpfe erlebt habt, hier, und in wenigen Tagen haben an Eurer Seite weitere Tausende, die Ihr begleitet habt und die vor Euch in Spanien ihr Pflicht erfüllen. Ihnen allen gilt unser Dank, der Dank des Vaterlandes, der Dank des Führers.

Der Führer, Euer Oberster Befehlshaber, hat dieser Dankbarkeit auch äußerlich Ausdruck gegeben, indem er

einen Orden gestiftet

hat, der in drei Klassen verliehen werden soll: alle Teilnehmer erhalten das Bronzene Kreuz mit Schwertern; diejenigen, die mit dem Feind in Verührung kamen, die gekämpft und geendet haben, das gleiche Kreuz in Silber; diejenigen, die sich hervorgetan haben an Kampfeinsatz und Tapferkeit, das Kreuz in Gold; bei jenen aber, die in ungewöhnlicher Art, bei besonderer Hingabe über alle anderen, Leistungen vollbracht, erhalten das Goldene Kreuz mit Brillanten.

Wenn Ihr, Kameraden, nun in Eurer Tapferkeit zurückkehrt, wenn in wenigen Tagen die Legion Condor aufgelöst wird, weil sie mit Stolz melden konnte, daß ihr Auftrag erfüllt sei, dann soll doch der Name in der deutschen Luftwaffe fortleben als unvergänglicher Ruhmestempel dieser Legion dadurch, daß ein Geschwader, ein Fliegerregiment und eine Nachrichtenabteilung vom Führer

den Namen „Legion Condor“ verliehen

bekommt. Mein Dank gilt aber auch den Spanienwilligen von Meer und Marine, die in der Legion Condor Seite an Seite gekämpft haben, Kampf und Sieg, Tod und Ruhm geteilt haben. Heute seid Ihr in Eurer Heimat zurückgekehrt. Ihr kehrt nicht zurück in das Deutschland, das Ihr damals verlassen habt. In dieser Zeit ist Deutschland größer, mächtiger und freier geworden.

Ich bin glücklich, bei Eurer Rückkehr auch die Abordnungen der spanischen Wehrmacht begrüßen zu können, die Euch auf den letzten Schiffen unserer ABZ-Flotte hierher begleitet hat, ebenso die Abordnungen des und befreundeten Italiens, das auch Seite an Seite mit uns stand, so wie es von jeher in alle Ewigkeit in einer Linie mit uns stehen wird.“

Spanische Heerführer

auf der „Robert Ley“ in Hamburg eingetroffen

Hamburg, 31. Mai. Auf dem ABZ-Geschiff „Robert Ley“ trafen auch eine Reihe hervorragender spanischer Heerführer in Hamburg ein, die sich längere Zeit als Gäste im neuen Deutschland aufhalten werden.

Es sind dies die Generale Don Antonio Aranda, Don Juan Yague, Don Jose Solchaga, Don Rafael Garcia Sabinos, Don Carlos Martinez Campyos, Don Camillo Alonso Foga, Kommandant Don Ramon Agacino y Armas, Don Alfonso de Orleans y de Bourbon sowie der italienische Fliegergeneral Vattisi.

Die spanischen Heerführer, deren Namen mit der Geschichte des spanischen Bürgerkrieges und mit dem Neuanbau der spanischen Armee immer untrennbar verknüpft sind, wurden beim Anlandgehen herzlich begrüßt und von der Hamburger Bevölkerung lebhaft gefeiert.

Polens Antwort an Danzig

Systematische Verdunkelungsversuche des Sachverhalts

Danzig, 31. Mai. Der diplomatische Vertreter Polens in Danzig hat auf die Note des Danziger Senats zu den Vorgängen in Kattböh, wo der Danziger Staatsangehörige Ralf Grünhaun durch den Fahrer eines polnischen Diplomatenautos hinterredet worden, eine Antwortnote überreicht. Die Note der polnischen Regierung geht an der im Mittelpunkt des Geschehens stehenden Tatsache der feigen Ermordung eines Danziger Staatsangehörigen einfach vorbei und versucht, die Verantwortung den Danziger Behörden zuzuschreiben, und beschränkt sich auf eine reichlich lendenhafte Verteidigung des völlig sekundären Umstandes, daß die polnischen Beamten überhaupt Waffen mit sich führten.

Genau wie man keine Verletzung von Seiten der schwer kompromittierten polnischen Beamten Borkowki, Sziller und Swida anerkennen und muiet der Danziger Regierung angeht, die nicht zu leugnenden Begründung des Mordes zu weiterin, als wenn nichts geschehen wäre, mit diesen Beamten zu arbeiten. Daran wird schließlich die Verantwortlichkeit zu gemeinsamen Respektungen geknüpft, als ob von Danzig aus die Atmosphäre vergiftet sei und nicht durch den politischen Mord und das unqualifizierbare Verhalten der zur polnischen diplomatischen Vertretung gehörigen Beamten.

Von zuständiger Danziger Seite wird zu der von der polnischen Regierung eingegangenen Note wie folgt Stellung genommen: Nachdem polnischerseits zunächst erklärt worden war, daß sich die polnische Regierung nicht in der Lage sehe, auf die Note der Danziger Regierung zu antworten, in der die Abberufung der durch den Mord in Kattböh schwer kompromittierten polnischen diplomatischen Beamten verlangt wurde, ist nunmehr doch noch eine längere Antwortnote der polnischen Regierung eingegangen. In dieser Note versucht die polnische Regierung, den Tatbestand des Zwischenfalls in Kattböh erneut auf den Kopf zu stellen, obwohl die amtlichen Untersuchungsergebnisse, die ja der Öffentlichkeit bekanntgegeben worden sind, über den wirklichen Verlauf der Vorgänge keine Zweifel mehr erlauben. Darüber hinaus scheint die polnische Regierung bestrebt zu sein, durch die Durchkreuzung einer Klärung dieser Angelegenheit den tatsächlichen Sachverhalt derselben systematisch zu verdunkeln.

Wenn Polen ferner die von Danzig geforderte Abberufung der durch die Mordtat von Kattböh so außerordentlich schwer kompromittierten Beamten verweigert und diese Weigerung mit der im diplomatischen Verkehr geradezu unangehörigen Behauptung zu begründen sucht, die Danziger Regierung habe gar kein Recht, eine Abberufung solcher Beamten zu verlangen, so muß festgestellt werden, daß Polen alles daransetzt, eine Klärung und Verabfolgung des Danzig-polnischen Verhältnisses zu verhindern.

Die am Schluß der polnischen Note enthaltene Versicherung der Bereitwilligkeit zu einer Vereinigung der Kimotheore kann angesichts dessen nur als Spießratha-

ret betrachtet werden, die darüber hinwegtäuschen soll, daß Polen nicht gewonnen ist, die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung normaler Beziehungen zu schaffen.

Die reichlich verspätet bei der Danziger Regierung eingegangene Note ist also offenbar nicht etwa als eine konkrete Antwort auf die eindeutigen Feststellungen und Forderungen der Danziger Regierung zu werten, sondern vielmehr als ein propagandistisches Mittel, durch das das Ausland über die tatsächlichen Verantwortlichkeiten hinweggetäuscht werden soll.

Deutschland unterzeichnet nicht den neuen Weltpostvertrag

Berlin, 31. Mai. Der am 1. April 1939 in Buenos Aires zusammengetretene Weltpostkongress hat seine Arbeiten beendet. Seine Aufgabe war, den bestehenden Weltpostvertrag zu überprüfen und auf Grund praktischer Erfahrungen zu ergänzen.

In dem vom Kongress ausgearbeiteten neuen Vertragsentwurf ist unverändert die „Tschecho-Slowakei“ als Vertragspartner der Staat aufgenommen und ein Raum für die Unterzeichnung der Urkunde durch die Tschecho-Slowakei vorgesehen worden. Bei dieser Sachlage kam eine Unterzeichnung des neuen Wortlautes des Vertrages durch Deutschland selbstverständlich nicht in Betracht. Auch Italien, Ungarn, Spanien und der Vatikan haben den neuen Vertrag nicht unterzeichnet.

Empfang der Siegerlegion ärgert die Besiegten

Paris, 31. Mai. Die gegenwärtig schlechte Laune der Entente-Politiker zeigt sich auch in giftigen Handbemerkungen zur Rückkehr der deutschen Legion aus Spanien. Es wird festgestellt, daß man während des Einsatzes der deutschen Freiwilligen deutschseits kein überflüssiges Geschwätz darüber machte und jetzt ganz selbstverständlich den Siegern den ihnen gebührenden Empfang bereitet.

Der Berliner Botschafter hat sich die „Ce Soir“ befaßt mit der Tatsache, daß die Kraft-durch-Freude-Flotte den von schweren Strapazen Heimkehrenden genau wie anderen Volksgenossen, die ihre Pflicht erfüllen, zur Verfügung gestellt wurde. Da könne man ja sehen, heißt es in dem Marxistenblatt, daß ja doch keine Arbeiter mit den Schiffen führen, usw. usw. Der ganze Haß des in Spanien Geschlagenen tobt sich in für und recht erbeiternder Weise in dem übrigen Geschwätz aus.

Am 31. Mai wurde in Stirling durch den deutschen Gesandten und den Chef des Luftamtes von Mandschurien eine Vereinbarung unterzeichnet, durch die die Durchführung des deutsch-mandschurischen Handelssabkommens vom 14. September 1938 auch für das am 1. Juni beginnende Jahr 1939/40 sichergestellt wird.

Aus Württemberg

Heilbronn. (Dem nassen Tod entrissen.) Noch gut lief ein Unfall am Kanalufer im Ortsteil Redarg...

Heilbronn. (Dachstuhl durch Feuer ver- züht.) Ein Fabrikgebäude der Rotaschleiferei Dög...

Bad Reichenhaller. (Unfall beim Fußball- spiel.) Bei dem hier durchgeführten Fußballspiel...

Weisingen a. St. (Im letzten Augenblick gerettet.) Im letzten Augenblick konnte ein dreijähriges...

Wiblingen a. R. (Leiche gelandet.) Unweit des Rieswertes von Völet u. Ut wurde eine völlig unbesi-

Ehlingen. (Die Halsschlagader durchschnit- ten.) Ede Obere Wehgerbachstraße und Pflanzstraße...

Teinwang. (Kind fiel in die Gällengrube.) Ein etwa anderthalbjähriger Knabe fiel beim Spielen im...

Dettingen, Kr. Tübingen. (Vierjähriges Mäd- chen ertrank.) In der Nähe des Gasthofs „Zum Lamm“...

Kavensbürg. (Messerstecherei unter Zigeu- nern.) In der Nacht kam es in der Unteren Breite Straße...

Kavensbürg. (Selbstmord in geistiger Um- mahnung.) In einem Unfall von geistiger Ummahnung...

Kavensbürg. (Radfahrer tödlich ver- letzt.) Als eine Radfahrerin die Kreuzung der Straße...

Wastgröningen, Kr. Ludwigsburg. (Was er sah, hielt er mitgehen.) Dieser Tage kam man durch Zu-

Wieningen a. F. Ein in den 50er Jahren stehender Mann, der die Silberbahn verlassen hatte und die Straße...

Göppingen. In den Abendstunden erfolgte auf der Jendenhäuserstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motor-

Oberdorf, Kr. Friedrichshafen. An der Kreuzung der Straßen Langenargen-Giesenbrück und Lindau-Fried-

Friedrichshafen. Am Pfingstmontag gegen 16 Uhr un-

Wasserschiffahrtstag Konstanz. (1) Konstanz. Am 17. und 18. Juni findet der „Rhein-

Lasinn Vif. Rolf!

SPORTBREMSE WIRTSCHAFTSRECHNER

Ende März schon hatte Rolf das Training in der Vorklasse aufgenommen und war zugleich Mitglied eines...

Nachdem er das Sportabzeichen erlangt hatte, widmete er sich im Training fast nur noch dem Vorkampft.

In Rolfs Gedächtnis lag gleichmäßige Ruhe. Ohne Anstrengung und ohne Atembeschwerden arbeitete sein Körper...

Verkehrsunfälle über Pfingsten

Göppingen. Der 68 Jahre alte Heinrich Reicher aus Söhen wollte mit seinem Fahrrad in eine Seitenstraße ein-

Campodolshausen, Kr. Heilbronn. Am Pfingstmontag ereignete sich auf der Staatsstraße Kochersfeld-Camp-

aus allen Tagen kommend, sauste prasselnd auf das Leder nieder. Jetzt, als der Sack im vollen Schwünge war, warf...

Freese hatte Rolf an den letzten drei, vier Trainingsabenden etwas mehr sich selbst überlassen, nun suchte er...

Er rief Hartmann an: „Wie wär's, Hartmann, hätten Sie nicht Lust, anstatt den toten Sack hier zu verdröseln, sich mal mit einem...

Natürlich war Rolf sofort bereit. Als Gegner stellte der Trainer ihm einen ihm gleichstarken, sehr kräftigen...

Die beiden erwarteten schon in kampfbereiter Haltung das Zeichen zum Beginn. „Zeit!“ rief der Trainer, und sofort prallten die...

„Nun ist's gut, Hartmann — Donnerwetter, dein Rechter ist prima! — Ach, entschuldigen Sie, Herr Hart-

Erregung hab' ich mich versprochen. Ich meine natürlich: Ihr Rechter.“

„Aha, nee, Freese! Ich weiß schon Bescheid, wann Sie einen Duzen. Is mir wirklich eine Ehre!“ Damit reichte er dem Trainer die Hand, und eine christliche Sportfreunds-

„Aber der andere hatte sich schon mit leisem Kopfschütteln entfernt. Doch mitten im Raum blieb er plötz-

„Hartmann, in der nächsten Woche werden wir uns noch einmal aussprechen. So lange Zeit brauche ich, um...

„Von heute an bist du in der Kampfstaffel, Rolf Hartmann“, sprach Freese leise mit einer gewissen Heiterkeit.

„Ich hoffe, daß du unsere Farben in allen Kampftagen gut vertrittst. Doch das nebenbei... Und nun komm mal her, mein Junge, jetzt werde ich dich mal 'n bißchen in die...

Er zog ein Paar große Handschuhe über. Die Klubmitglieder umstanden den Ring. Rolf lernte in diesen zwanzig Minuten mehr, als wenn er allein für sich ein...

Motorisierte Lebensretter

Die „Eiserne Lunge“ — keine Originalerfindung

Als im Jahre 1936 die sensationellen Berichte über die sogenannte „Eiserne Lunge“ des amerikanischen Ingenieurs Drinker durch die Weltpresse gingen, glaubte man allgemein, daß mit dieser Erfindung der Menschheit ein vollkommen neues, in seinem Ideellen Wert gar nicht abzuschätzendes Hilfsmittel zur Bekämpfung gewisser Krankheiten geschenkt worden sei. Aber tatsächlich war Drinker nur einer von vielen, die das Problem der „fortgesetzten, gleichmäßigen, künstlichen Atmung auf motorischem Wege“ auf ihre Weise gelöst hatten. Was Drinker aus der Reihe der anderen, der Pioniere auf diesem Gebiete, hervorhob, war nichts anderes als eine amerikanische Nummernkennung.

Die „Eiserne Lunge“ oder den „Drinker-Respirator“, wie der Amerikaner seinen Apparat nannte, konstruierte Drinker vor etwa zehn Jahren. Der Verkaufspreis betrug bis vor kurzem noch etwa 100 000 Dollar. Die große Gelegenheit zu einer echt amerikanischen Weltreise ergab sich für Drinker im Jahre 1936. Der Sohn des amerikanischen Milliardärs Snight, der sich mit seiner Familie während einer Weltreise gerade in Peking aufhielt, erkrankte plötzlich an einer verspätet auftretenden Kinderlähmung. Es war zu seinem Glück, daß die Krankheit gerade in Peking auftrat, denn die einzige „Eiserne Lunge“, die China damals besaß, befand sich in einem Pekingener Krankenhause.

Der Kranke wurde sofort in die „Eiserne Lunge“ gebracht; damit begann die auf motorischem Wege vorgenommene künstliche Atmung an Frederic S. Snight, die ein volles Jahr lang von der gesamten Weltöffentlichkeit mit Spannung verfolgt wurde. Als die behandelnden Ärzte einige Monate nach der Entlassung des Kranken erklärten, daß die Luft in China für den Patienten ungesund sei und eine Ueberführung nach Florida vorgeschlagen, ließ der Millionär Snight eine zweite „Eiserne Lunge“ zum Preise von 100 000 Dollar aus Amerika kommen. Während dieser zweiten Apparatur in dem Pekingener Krankenhause zurückgelassen wurde, wurde der andere Atmungsapparat, in dem Frederic Snight überleben mußte, nach Florida übergeführt. Die Art der Ueberführung, die mit Sonderzug und mit etwa 50 Personen Begleitpersonal vor sich ging, sowie die Tatsache, daß für den Kranken an Bord fast zwanzig Luxusabkabinen gemietet wurden, bedeutete für Drinker, den Erfinder der „Eisernen Lunge“, eine unerhörte Reklame, die die Mäde der ganzen Welt auf seinen Atmungsmotor zog.

Nur wenige gab es, die von den Männern wußten, die viele, viele Jahre, ehe Drinker überhaupt an die Möglichkeit eines Apparates für künstliche Atmung nur dachte, sich nicht nur mit dem gleichen Problem beschäftigt, sondern es auch befriedigend gelöst hatten. Diese Männer aber standen abseits vom großen Weltmarkt. Sie arbeiteten in der Stille, nicht um des lärmenden Ruhmes willen, sondern zum Wohle der leidenden Menschheit.

Der wirkliche Erfinder des Atmungsapparates ist der französische Arzt Dr. Voillez von der „Charité“ in Paris. Vor fast 70 Jahren, 1870, entwarf Dr. Voillez die Pläne zu dem ersten Atmungsapparat, den dann Henri Collin konstruierte. Dieser „Spirophor“, wie der Arzt den Apparat nannte, wurde er-

malig in Straßburg angeordnet. Er bestand aus einem Zylinder aus Metall, der so groß war, daß er einen menschlichen Körper aufnehmen konnte. Nur der Kopf des Patienten ragte aus dem Apparat heraus. Das Grundproblem des „Spirophors“ ist das gleiche, wie es bis heute bei allen Apparaten zur künstlichen Atmung beibehalten wurde: durch abwechselndes Abfangen und Zuführen von Luft wird in dem Zylinder, der den Körper des Kranken umschließt, der Luftdruck verändert. Tritt infolge Abfangens der Luft ein Vakuum ein, so hebt sich die Brust des Kranken, wird dagegen wieder Luft zugeführt, so wird die Brust zusammengepresst. Auf diese Weise wird erreicht, daß die Brust die gleichen Bewegungen ausführt wie beim normal atmenden Menschen: beim Heben der Brust wird Luft in die Lunge gesogen, um beim Senken wieder ausgehoben zu werden. Natürlich war der Apparat des Dr. Voillez noch recht primitiv. Das Zuführen und Abfangen der Luft wurde mittels einer gewöhnlichen Handpumpe vorgenommen, so daß die künstliche Atmung ziemlich unregelmäßig erfolgen mußte. Heute dagegen arbeiten die motorisierten Apparate Tag und Nacht ununterbrochen in dem gleichen Rhythmus wie die gesunde, menschliche Lunge.

Wenn auch dem Franzosen das Verdienst gebührt, die „Eiserne Lunge“ erfunden zu haben, so blieb ihm doch der große Erfolg verlagert. Sein „Spirophor“ fiel der Vergessenheit anheim. Wie eine Ironie des Schicksals mutet es an, wenn man hört, daß heute in ganz Frankreich nur eine einzige „Eiserne Lunge“ existiert, die sich im amerikanischen Hospital zu New York befindet...

Dreißig Jahre nach Dr. Voillez beschäftigte sich ein deutscher Arzt, der damals 23jährige Wiener Dr. Rudolf Eisenmenger, mit dem gleichen Problem.

Jahrelang baute der Arzt an seinem Apparat herum, und die erste brauchbare



Große Mütter — frohe Kinder

Photo: Dr. Weidmann

„Eiserne Lunge“, die er fertigte, wurde auf die primitivste Weise mit der Hand betrieben. Aber dieser Apparat genügte ihm nicht. Anbeirrt baute und baute er weiter, bis sein Apparat, den er „Biomotor“ nannte, fertig war. Viele Jahre, ehe es eine „Eiserne Lunge“ des reifenamerikanischen Amerikaners gab, war Eisenmengers Werk beendet. Der „Biomotor“, der bedeutend einfacher und in der Herstellung weit billiger ist als alle anderen Apparate, kann wochen- und monatelang arbeiten. Die medizinische Fachwelt kennt und schätzt diesen Apparat, der — im Gegensatz zu der „Eisernen Lunge“ — in aller Stille hergestellt wurde und seit Jahrzehnten vielen Menschen das Leben gerettet hat: den Biomotor des deutschen Arztes Dr. Eisenmenger!

Wissen Sie schon?

Daß über 200 000 Kessel allein in Frankreich am Rhein und seinen Vorstädten zu Aufblähen gefellert werden? Aber diese Zahl steigt im Jahr zu Jahr an, besonders seit die ganze Welt dazu übergeht, weniger auf Alkohol, als auf Ersatzungswert eines Getränkes Wert zu legen.

Daß ein pensionierter englischer Major in die Nähe machte, alle englischen Familiennamen zu zählen, die er in den Adressbüchern fand? Er stellte fest, daß es nicht weniger als 880 214 verschiedene solche Namen gibt, darunter Hunderttausende von Smiths mit Brown. Kein Name aber ist so selten, daß er nur einmal vorkäme.

Daß ein Gerücht geht, in Rio de Janeiro erwäge die Polizei die Veröffentlichung der Bilder aller Gewohnheitsverbrecher in einem zu billigem Preis veräußerten Album, damit die Einwohner sich rechtzeitig über die Gesichtszüge der sie bedrohenden Diebe, Diebstahler usw. informieren können?

Daß ein Väter in Rhodensien sich an einer Auswanderung in London beteiligen wollen und einen gewaltigen Hochzeitskuchen in der Stadt mit dem Flugzeug nach London schickte? Er bekam den ersten Preis.

Daß die Termitenwölven in ihrer letzten Zeit am Tage bis zu 10 Millionen Eier legen?

Daß in Plymouth ein Mann im Alter von 50 Jahren nach dem Ableben seiner Frau erfuhr, daß er 50 Jahre hindurch unter einem falschen Namen gelebt hatte, den seine Mutter früher einmal annahm? Nun sucht der Mann seinen richtigen Namen.

Daß bei Durchsichtung ägyptischer Mumien die Ueberreste von kleinen Krokodilen und Schlangen in den Hohlkugeln der Mumien festgestellt wurden?

Daß die schweren Stürme der letzten Jahre die englischen Strandbäder mobilisiert haben? Man sucht vor allem in der Nähe der Bäder nach Ringen und Goldmünzen, die die Badegäste in der letzten Saison verloren haben.

Wasserbaumeister Biber

Die Menschen haben sich zumeist um den Biber nur seines wertvollen Felles wegen gekümmert und darüber die eigenartigen Lebensgewohnheiten eines Tieres übersehen, das sich bei seinem Wohnungsbau als hervorragender Wasserbautechniker betätigt.

Der Biber hat eine ausgesprochene Vorliebe für sein Nest und ist bestrebt, dieses durch den Ausbau so bequillig wie möglich zu gestalten. Jedes Bärchen lebt mit den Jungen in einer aus geflochtenen Zweigen hergestellten und mit Erde gedichteten Hütte. Dieses Häuschen von kreisrunder Gestalt hat je nach der Anzahl der Familienmitglieder einen Durchmesser von zwei bis fünf Meter.

Der untere Teil des Biberhauses, der die Eingangstür enthält, liegt unter Wasser, während das obere Stockwerk, das von einer kleinen Kuppel getönt ist, ein oder zwei Meter über den Wasserspiegel emporragt und als Schlaf- und Wohnraum dient. Für das Wohlbefinden des Biberes ist es von ausschlaggebender Bedeutung, daß die Eingangstür stets auf dem Niveau des Wasserspiegels liegt, damit sie immer den Augen der Feinde entzogen und weiterhin vor der Gefahr geschützt ist, vom Eis gesperrt zu werden.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, den Wasserspiegel konstant und in gleicher Lage zu erhalten. Die verschiedenen Nachbarmfamilien haben deshalb gemeinsames Interesse, ein Sinken und Steigen des Wasserspiegels tunlichst zu verhindern. Die Tiere geben gegenseitlich daran, einen Damm zu bauen, der bestimmt ist, den Zu- und Abfluß des Wassers zu regulieren. Ein solcher Damm, an dem mehrere Generationen der Tiere arbeiten, kann ungewöhnliche Ausmaße erreichen, bis zu 30 Meter Länge und 3 bis 4 Meter Dicke an der Basis. Um ihn zu bauen, treiben die Biber zunächst unter Wasser senkrechte Stämme ein, die untereinander durch Zweige verbunden sind. Die Zwischenräume werden mit Steinen oder festgetretenem Lehm ausgefüllt, wodurch der Damm für Wasser undurchlässig gemacht wird.

Wenn zufällig eine Lücke entsteht, so wird nach vorangehender sachmännischer Untersuchung eines alten, erfahrenen Tieres eine Schar von Arbeitern an die gefährliche Stelle kommandiert, denen die Aufgabe zufällt, die entsprechenden Ausbesserungsarbeiten auszuführen.

Wolkengeheimnisse / Ein Kapitel Meteorologie für jedermann

Es erscheint fast wie ein Triumph der Natur, daß selbst der vielerfahrene Meteorologe von heute noch nicht mit Sicherheit sagen kann, aus welchen vielfachen Ursachen die Wolken entstehen und vergehen, sich formen und sich wandeln und bei aller Vielgestaltigkeit sich doch zu Formengruppen ordnen.

Da sind zunächst die massigen Gebilde der Cumuluswolken, die infolge ihrer inneren Bewegung und der dadurch bedingten stetigen Formveränderung der Phantasie des Menschen den größten Spielraum geben. Da sind die ruhigen, unendlich ausgedehnten Schichtwolken oder Stratus. Sie können wie eine graue Wand große Teile des Himmels bedecken oder sich zu schwachen, über- und nebelgelagerten Streifen gravulieren.

Und wer kennt nicht die Schönschen, die Lieblingen der Kinder? Alto-Cumulus nennt sie der Meteorologe, weil sie nur in höheren Luftschichten zu finden sind (also = hoch). Endlich sind da die feinen, geheimnisvollen Fierusschleier, die oft unerbittlich den tiefblauen Himmel überfließen, wie riesenhafte Fächer oder Federn aus großer Höhe winken und ebenso unerbittlich, wie sie gekommen, wieder verschwinden können. Geheimnisvoll, weil sie das kommende Wetter künden und Sturm und Regen auf zwanzig Stunden vorher anzeigen können.

Mit den angegebenen Bezeichnungen ist die Gliederung der Formen noch lange nicht erschöpft. Praktisch ist es (wie Abercrombie, Howard u. a. es schon 1885 taten), geschichtete und

gebaltete Formen grundsätzlich zu unterscheiden und als weiteres Unterscheidungsmerkmal die jeweilige Höhe der Wolken in Betracht zu ziehen. Die höchsten Wolken sind die Cirrus, die vermutlich aus reinen Eiskristallen bestehen und in Höhen von 10 000 bis 30 000 Metern zu finden sind. Ihnen folgen wesentlich tiefer die Cirro-Stratus als geschichtete, die Cirro-Cumulus als gebaltete Formen. Wieder einen Abschnitt tiefer die mittelhohen (600 bis 1200 Meter) Stratus- und Alto-Cumulus. Die Stratuswolken dieser Schicht erscheinen meist in einzelne Streifen aufgelöst und bilden, wie Alto-Cumulus, die bekannten Schönwetterwolken.

Die Wolken der unteren Lage endlich, Strato-Cumulus und Nimbus, sind weniger freundlich, weil mit ihnen das Wetter anfängt, bedenklich zu werden, wenn es das nicht schon ist. Unter Nimbus versteht man die dunkle Regenwolke, wie sie oft zu unseren Häupten droht. Wenn die Stratuswolke auf der Erde aufliegt, bezeichnen wir sie als Nebel.

Soweit die Einteilung der Wolken in Gruppen oder Typen. Welchen Vorgängen die formreiche Gestaltung der Wolken ihre Entstehung verdankt, darüber streitet man sich heute noch ebenso wie vor 50 und mehr Jahren. Sicher ist jedenfalls, daß zwei Grundkräfte für die Formbildung maßgebend sind: die dynamische Abkühlung aufsteigender Luft und ihre verschiedenartige horizontale Geschwindigkeit. Daneben werden Strahlungs- und Mischungsvorgänge keinen unwesentlichen Einfluß haben. Und endlich wird man, zumal

für die Wolken der höheren Schichten, auch die Elektrizität als Bildungsfaktor hinzurechnen müssen.

Am einfachsten erscheint die Bildung der Cumuluswolken. Die aufsteigende Luft gerät in relativ ruhende Luftschichten und ballt sich in der Kondensation zusammen, vergleichbar dem von einer stehenden Lokomotive ausgehenden Dampf. Wir beobachten jedoch bei mächtigen Cumuluswolken eine starke innere Bewegung und stete Formenveränderung: Köpfe schießen auf, Türme bilden sich, phantastische Gestalten erscheinen und verschwinden. Diese Bewegung ist nicht auf horizontale Luftströmungen zurückzuführen, sondern deutet auf Strömungen hin, die in der Wolke selber ihren Ursprung haben. Die Kraft, die die feuchte Luft so energisch in die Höhe treibt, ist die latente Wärme des in der Wolke kondensierten Wasserdampfes. Wenn die Cumuluswolke große Höhe erreicht hat, kann für das Aufblähen und -quellen auch die freiwerdende Flüssigkeitsmenge der zu blühlichen Erstarrten gebachten überkalteten Wasserteilchen die Ursache sein. So erklärt es sich auch, daß man Formveränderungen in der Regel am oberen Rande der Wolke wahrnimmt. Die Hauptwolken erheben sich meist über einer ebenen Grundfläche, die den Zeitpunkt der aufsteigenden Luft bezeichnet. Je trockener die Luft, um so höher muß sie steigen, um den Zeitpunkt zu erreichen, um so höher liegt also die Basis der Cumuli. An ein und demselben Tag werden sich darum die Grundflächen aller Cumuluswolken annähernd in gleicher Höhe befinden.

Die Ursachen der Stratusformen sind wohl recht verschieden. Im allgemeinen kann man sich ihre Bildung so vorstellen: Feuchte Luft, die über dem Erdboden lagert, kühlt plötzlich

ab und kondensiert und wird sodann durch die Wärmestrahlung der Erde in der Nacht oder im Winter emporgehoben (gebildete Nebel). Die darüberliegende Luft müßte dann besonders trocken sein. Wenn Luftströmungen über Unebenheiten der Erdoberfläche hinweggehen, können sich hebbende Wolken bilden, die wie ein Fluß, der über felsigen Grund geht, Man hat sogar beobachtet, daß solche Wolkenwellen die Form bestimmter Berggruppen, die ihre Ursache waren, relativ genau wiedergeben.

Am wenigsten geklärt ist die Bildung der höheren Wolkenformen, insbesondere die der höheren Cirrus. Die Ursachen der Gestalt dieser leichten faserigen Gebilde in den hoch sehr wasserarmen höchsten Luftschichten mögen auch recht verschieden sein. Man kann überhaupt im allgemeinen sagen, daß die Bildungsvorgänge bei den Wolkenformen ebenfalls verschieden und reichhaltig sind wie diese selbst und vielleicht niemals restlos geklärt werden können, wenigstens der erkenntnistheoretische Mensch nicht ablassen wird, nach letzten Zielen und tiefsten Ursachen alles dessen, was uns um und in uns ist, zu suchen.

Die Tochter niedergefallen

Die 27jährige Tochter eines Eisenhütten-angestellten in Pendleton in England hatte unter Benutzung von parfümiertem Puder ein Bad genommen. Als nach dem Bad der Vater den merkwürdigen Geruch des Puderfaßes feststellte und die Tochter deshalb verdächtig machte, beschuldigte er sie eines unzüchtlichen Verhaltens, weil sie parfümiertes Puderfaß benutzte. Als die Tochter sich verteidigte, ließ er sie nieder, so daß sie bewusstlos in ein Krankenhaus überführt werden mußte.

Aus dem Heimatgebiet

An alle Hausfrauen!

Die Kreisbandwerkstatt erläßt nachfolgenden Befehl:

Am 1. Januar 1930 ist das Jugendschutzgesetz in Kraft getreten. Nach diesem Gesetz dürfen Jugendliche unter 16 Jahren nicht vor 6 Uhr morgens beschäftigt werden, außerdem muß nun auf Grund dieses Gesetzes und zum Schutze der Jugend die 8-Stunden-Arbeitszeit unter allen Umständen eingehalten werden. Im Bäder- und Fleischerhandwerk müssen aber die Beihilfen durch das Austragen von Brot- und Fleischwaren täglich so viel unproduktive Arbeit leisten, daß eine geordnete und gute Ausbildung infolge dieser Anstöße vielfach in Frage gestellt ist. Das Austragen von Waren hat sich im Laufe der Jahre so eingebürgert, daß es von jeder Hausfrau als Selbstverständlichkeit empfunden wird, daß selbst Lebensmittel in kleinen Mengen ins Haus gebracht werden müssen.

Wenn die Beladung durch Austragen der eigenen Vorräte früher noch erträglich war, ist dies heute unmöglich geworden. Die Lebensmittel haben die Pflicht, die Beihilfen in ihrem Berufe auszubilden, daß sie möglichst bald als tüchtige Facharbeiter und Gesellen eingeleitet werden können. Als weiteres kommt hinzu, daß in diesem Berufe zur Zeit ein solcher Mangel an Lehrlingen und Gesellen besteht, wie im Bäder- und Fleischerhandwerk. An alle Hausfrauen ergeht deshalb die höfliche Bitte, wenn irgend möglich, ihre Brot- und Fleischwaren im Laden zu holen oder durch die Kinder holen zu lassen, was bei einigem Willen leicht möglich sein dürfte.

Betrieben, die ihre Beihilfen in der Hauptsache nur zum Austragen haben, wird in Zukunft rücksichtslos die Zuteilung von Lehrlingen gezwungen.

Stadt Neuenbürg

80 Jahre alt. Bis jetzt ist in diesem Jahre kaum ein Monat vergangen, in dem nicht männliche und weibliche Personen von hier das ehrwürdige Alter von 80 und mehr Jahre, ja, eine 90-Jährige war darunter, feiern konnten. Wir freuen uns, die seltene Tatsache verzeichnen zu können, daß das Ehepaar Franz und Rosine Vogt nun ebenfalls in die Reihe der Achtzigjährigen eingereiht ist. Dem bereits am 24. März d. J. vollzogenen Jubiläum der Ehefrau folgte nun heute der Gemann in rechtlich geistiger Frische und verhältnismäßig guter körperlicher Mäßigkeit. Sein langes und segensreiches Wirken im Dienste der Allgemeinheit als Vorstand der einst blühenden Turnerei, als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und als Gemeinderatsmitglied ist im Gedächtnis noch in bester Erinnerung. Über 30 Jahre lang stand er in den Diensten der Firma Danneberg & Sohn hier, davon viele Jahre als Magazinverwalter. Sein ausgezeichnetes Gedächtnis macht den ehrbaren Jubilar heute noch zu einem angenehmen Unterhalter, der auch von wüßigem Humor noch nicht verlassen ist. Als lehrreicher Mann von altem Schrot und Korn interessiert er sich noch lebhaft um die Geschehnisse des Tages, die er sich gerne vorlesen läßt, weil sein Augenlicht leider fast nachgelassen hat. Bescheiden und froh, daß es überhaupt noch geht, macht der Achtzigjährige noch täglich seine Spaziergänge und geht in seinen alten Tagen aus der Erinnerung seines blühenden Lebens. Wir schließen uns gerne den vielen Gratulanten an und wünschen ihm auch ferner den Segen des wohlverdienten Altersabends.

Verkauf. Das im Eigentum der Eheleute Erben lebende Wohn- und Fabrikantenhause an der Wilhelm-Müller-Straße hier ist dieser Tage durch Kauf an Herrn Gustav Unterberg, Fabrikant in Döbeln, um den Preis von 42.000 RM. übergegangen. Der Erwerber beabsichtigt in dem Hause die bewährten „Socinia“-Apparaturen in größerem Umfang zu veräußern und zu vertreiben. Diese Apparaturen sind Einrichtungen, welche es ermöglichen, daß der zur Verbesserung der Maschinen-Schmierstoffe erforderliche Kolbenöl erst in der notwendigen unterirdischen Weise zur Geltung kommt.

Aus dem Kurort Schömberg

Ein NSB-Kindergarten eröffnet. Letzten Donnerstag fand unter Weisheit des Kreisamtsleiters der NSB, des Gemeindeverwalters, der Politischen Leiter, der Eltern der Kinder und der JM die feierliche Eröffnung des NSB-Kindergartens statt. Ein vielfeltiger Wunsch konnte damit seine Erfüllung finden. In einer Ansprache des Bürgermeisters Herrmann, des Ortsamtsleiters der NSB, gab dieser einen Überblick über die Entwicklung des diesigen Kinderschulwesens und verabschiedete mit dankenden und anerkennenden Worten die feierliche, wegen Alters auscheidende Schwester „Paula“. Als Vertreter der Gemeindeverwaltung übergab er den Schlüssel des neuerrichteten Kindergartens dem Kreisamtsleiter der NSB, Hg. Wentz-Galy und stellte ihn unter die Obhut der NSB. Als Vertreter der Partei sprach Ortsgruppenleiter Brestel, dem die Ansprache des Kreisamtsleiters der NSB folgte, in welcher er den Sinn und Zweck, die Aufgabe des NSB-Kindergartens erläuterte. Mit Worten des Dankes übernahm die NSB die Betreuung des Kindergartens. Lieber der JM versöhnten die Feier und Tante „Marie“ zeigte mit ihren Kindern lustige Spiele. Freudig nahmen die Kinder an ihren kleinen, bequemen Stühlen an ihren geschmückten Tischen Platz, um mit großem Appetit die gestifteten Brötchen zu verschlingen. Die hygienischen Einrichtungen entsprechen den Anforderungen einer gesunden Jugendzucht. Tante „Marie“ freut sich, recht viele Kinder in ihren Garten aufnehmen zu dürfen.

Neue Jungmeister im Kreisabschnitt Neuenbürg
Bäder: Bärle Albert, Ottenhausen.
Böttcher: Kull Julius, Loffenau.
Damen-Schneiderinnen: Barth Else, Calmbach; Bertsch Friederike, Schömberg; Galy Sofie, Calmbach; Kiefer Luise, Ottenhausen; Kegelmann Rosa, Vilsenfeld; Rexer Frida, Oberreichenbach; Wader Marie, Feldrennau.
Friseur: Verweid Richard, Conweiler; Ottmüller Heinrich, Wildbad; Pfeiffer Max, Kottenhof.
Gerrenschneider: Bött Erwin, Calmbach; Kiezingen Rob., Wildbad; Scheerer Otto, Waldrennau; Woll Albert, Vilsenfeld.
Maler: Lust Billy, Loffenau; Beyer Albert, Vilsenfeld; Wischer Hermann, Conweiler.
Sattler und Tapezier: Karcher Emil, Conweiler.
Schlosser: Großmann Friedrich, Wildbad.
Schmied: Bött Wilhelm, Langenbrand; Stoll Fritz, Calmbach.

Amtsantritt von Dr. med. Seig
Feierliche Verpflichtung durch Landrat Dr. Haegle im Kreiskrankenhause
Neuenbürg, 1. Juni. Im Rahmen einer stillen, einträchtigen Feier fand Mittwoch nachmittags im feierlich geschmückten Vorraum des Kreiskrankenhause-Mittelraumes die Amtseinführung und Verpflichtung des als Nachfolger von Herrn Direktor Dr. med. Böder zum Chefarzt der Chirurgischen Abteilung berufenen Herrn Dr. med. Emil Seig statt. Der feierliche Akt, an dem ein großer Kreis geladener Persönlichkeiten teilnahm, wurde mit dem Krönungsritual von Kreisführer, gespielt von den Herren Musikdirektor Kdermann (Klavier) und Chiraldin (Förzheim (Violine)) eingeleitet. Landrat Dr. Haegle-Galy begrüßte die Erschienenen mit herzlichen Worten, besonders den Kreisleiter, die Gäste aus Ehlingen, die Kreisamtsmitglieder, die Vertreter der JM, der Krankenkassen, die Kreisfrauenvereine usw. Sodann würdigte er die Verdienste des scheidenden und an der Teilnahme leider verhinderten Herrn Direktors Dr. Böder. Der gute Ruf, den das Kreiskrankenhause Neuenbürg genoss, war nicht zuletzt der Tüchtigkeit des Scheidenden zu verdanken, der sich durch sein ärztliches Können, durch seine gewissenhafte Pflichterfüllung nicht nur das Vertrauen der Krankenhauseverwaltung und der Amtsfolger sicherte, sondern vor allem derjenigen Menschen, die im Krankenhaus Heilung suchten und sich seiner ärztlichen Kunst anvertrauten. Der Landrat machte sich zum Vermittler des Dankes all der vielen Menschen, denen Dr. Böder seine ärztliche Hilfe anteil werden ließ; er sprach den Dank des Kreisrates und der Krankenhauseverwaltung aus und wünschte dem Scheidenden alles Gute. Dann richtete er an den neuen Chefarzt herzliche Worte der Begrüßung und beglückwünschte ihn zu seinem verantwortungsvollen Amt, in das er, getragen vom Vertrauen des Kreisleiters, des Kreisrates und der Krankenhauseverwaltung, berufen wurde. Drei wichtige Forderungen mußten an ihn als dem leitenden und verantwortlichen Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des diesigen Krankenhause gestellt werden: Ständige Einsparbereitschaft, Treue und Gehorsam. Um seine Aufgabe im besten Sinne erfüllen zu können, dürfe er sich nicht nur auf sein ärztliches Wissen und Können verlassen, sondern müsse sein ein Arzt des Herzens, der mit den

Lehrer: Demmerich Max, Pflanzweiler; Jäck Richard, Conweiler; Keller Heinrich, Ottenhausen; Kleile Friedrich, Grundbach; Lutz Karl, Igelsloch; Wals Wilhelm, Vilsenfeld.
Uhrmacher: Bött Julius, Wildbad.

Aus Pforzheim

Das 6. Pforzheimer Reit- u. Springturnier hat gestern vormittag mit Vorprüfungen begonnen. Sie waren eingeteilt in Dressur-, Fignungs- und Materialprüfung für Reit- und Jagdverbe. Das eigentliche Turnier nimmt heute nachmittags seinen Anfang.

Sparfassenleiter Einar Kuer
tritt mit dem 65. Lebensjahre in den wohlverdienten Ruhestand. Die Pforzheimer Stadt Sparfasse hat unter seiner Leitung einen bedeutenden Aufstieg genommen. Vorbildliche Treue und Hingabe führten dazu, daß die städt. Sparfasse zu einem populären Kreditinstitut heranreife. Bis zum Eintreffen des Nachfolgers wird Direktor Kuer die Dienstgeschäfte noch weiter führen.

Ein undankbarer Sohn!
Im Vorort Dillweihenstein lebt ein alter Rentner, der seinen verheirateten Sohn unentgeltlich in sein Haus aufnahm und recht gut für ihn sorgte. Unter dem Einfluß der weniger verträglichen Schwiegereltern veranlaßte aber der Sohn all die Annehmlichkeiten des Vaters und forderte eines schönen Tages von dem 70 Jahre alten Mann ausgerechnet am späten Abend ein paar leere Einmachgläser, die ihn von Haut und Haaren nichts angingen. Es kam zu einer Auseinandersetzung zwischen Vater und Sohn, in deren Verlauf der alte Herr in seiner begreiflichen Aufregung zu einem Wegzweiger griff und den Sohn und dessen Frau damit bedrohte. Nun lief der „dankbare“ Sohn zum Rabi und zeigte den Vater wegen Bedrohung an mit dem Erfolg, daß der Vater durch richterlichen Strafbefehl auf 10 Tage ins Gefängnis wandern sollte. Dagegen wehrte sich der Alte und er fand einen gnädigen Richter, der die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 40 RM. umwandelte, aber nicht umhin konnte, dem Sohn begreiflich zu machen, daß der sorgsame Vater eine gerechte Behandlung verdient.

Amtl. NSDAP-Nachrichten
Partei-Aemter mit betreuten Organisationen

Die Deutsche Arbeitsfront - Reichsberufungsstelle. Die Sprechstunde findet am Freitag den 2. Juni, nachmittags von 2-3 Uhr, in Wildbad statt. Am Freitag den 9. Juni ist keine Sprechstunde in Wildbad.

HJ., JV., BdM., JM.
Herrn Einar Kuer. Heute abend pünktlich um 9 Uhr Sport in der Turnhalle. - Deutsches und Kochkurs fallen diese Woche aus.

Willkommungsgrüße und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Zusammenarbeit jederzeit eine gute sein möge; dasselbe tat für die Betriebsgemeinschaft des Krankenhause Obmann Wilhelm Kainer.

Nach dem Vortrag eines Musikstücks begrüßte Herr Chefarzt Dr. Seig selbst den Wort, um für die zahlreichen Glückwünsche und anerkennenden Worte zu danken. Er tat dies in der besten Überzeugung, daß er durch das Vertrauen der maßgebenden Stellen an einen Platz gestellt wurde, der von ihm höchste Leistungen und den ganzen Einsatz seiner Person erfordert. Aber, wie er selber sagte, bringt er die Tatkraft und die Berufsbegeisterung des jungen deutschen Arztes mit und schenkt die Schwierigkeiten im Beruf nicht, weil er auch seine hohen Ideale kennt. Er gelobte, stets im besten kameradschaftlichen Einvernehmen mit den ärztlichen Kameraden und mit dem Hauspersonal zusammenzuarbeiten. Das ihm seitens des Kreisleiters, des Landrats und des Kreisrates und der Krankenhauseverwaltung entgegengebrachte Vertrauen suchte er durch seine Einsatzbereitschaft und Leistung zu würdigen. Besonders wichtig sei ihm das Vertrauen der Menschen, die hier im Krankenhause Heilung suchen. Ihnen wolle er Helfer sein, er wolle alles tun, was in seinen Kräften stehe, um den guten Ruf des Krankenhause, den es unter der Tätigkeit von Herrn Direktor Böder erworben habe, zu erhalten. Aufrichtige Worte des Dankes sollte Herr Dr. Seig sodann seinen früheren Lehrmeistern in der ärztlichen Kunst, vor allem Herrn Dr. med. Wagner. Seine ärztliche Arbeit betrachte er als Mit-

Fechtenberger stärkt schwache Augen
KÖLNISCH WASSER

arbeit am großen Werke des Führers Adolf Hitler. Großen Wert lege er auf eine voll nationalsozialistische Gesinnung, Kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Schwestern und dem übrigen Personal des Krankenhause. Mit dem nochmaligen Dank an den Herrn Landrat und den Kreisleiter für die ihm bereitete Feierstunde schloß Herr Chefarzt Dr. Seig seine Ansprache. Die Feier wurde mit den beiden vaterländischen Liedern beschlossen.
Die Teilnehmer verbrachten dann mit Herrn Dr. Seig im Hotel „Varen-Park“ einige Zeit im kameradschaftlichen Kreise, wobei der Chefarzt des Calver Krankenhause und der Leiter der Allg. Ortskrankenkasse Neuenbürg, Rechnungsrat Bösch, der erspriechlichen Tätigkeit des scheidenden ärztlichen Direktors Dr. Böder gedachten und den neuen Chefarzt der Chirurg. Abteilung ihres Vertrauens und ihrer Unterstützung versicherten.
Den zahlreichen Wünschen und Hoffnungen schließen auch wir uns an. Sein Erfolg wird ihm und uns zum Segen gereichen.

Aus dem Lebens- und Werdegang des neuen Chefarztes der Chirurg. Abteilung sei u. a. angeführt: Herr Dr. med. Seig wurde am 20. April 1906 in Ehlingen a. N. geboren. Er stammt aus einer alteingesessenen Sandwecker- und Bauernfamilie. Nach Abschluß seiner Studien arbeitete er am Krankenhaus in Ehlingen unter dem verstorbenen Medizinalrat Dr. Mangold und später dann auch am Krankenhaus in Cannstatt unter Prof. Dr. Weig, um sich in interner Medizin auszubilden. Seit Oktober 1930 war er als Assistenz- und Oberarzt an der Chirurg. Abteilung des Krankenhause in Ehlingen unter Direktor Dr. Wagner tätig. In diesen fast neun Jahren hatte er reichlich Gelegenheit, sich in der gesamten Chirurgie, Gynäkologie, Urologie und Röntgendiagnostik auszubilden und auf allen diesen Gebieten selbstständig zu arbeiten. Er hat wiederholt Vorträge auf dem Lande gehalten und kennt deshalb die verantwortungsvolle Tätigkeit des Landarztes.

Zur Partei fand er schon vor der Reichsübernahme in engen Beziehungen. Im Jahre 1923 nahm er als Reichswehrgänger der Reichswehr an den Kämpfen gegen die Kommunisten in Sachsen und in Thüringen teil.

Man kann auf 2 Arten braun werden:
1. Allmählich an die Sonne gewöhnen, - mit NIVEA-CREME
2. Lange in der Sonne bleiben und - schnell braun werden! Dann braucht man NIVEA-ULTRA-OL mit dem wertvollen Lichtschutz.

Aus den Nachbargauen

Schifferstadt feiert den Weibtag
 Weibtag, 1. Juni. In unserer Weibstadt war am Pfingstdienstag alles schon in aller Herrgottsfröhe „aus dem Häuschen“, nämlich auf dem Weg zur Stadtgrenze nach Neustadt denn es galt, den Lambrecht-Weibtag im Triumphzuge einzuholen. Strahlender Sonnenschein lag früh morgens um 7 Uhr über dem Alt der Uebergabe, zu dem außer dem jüngsten Lambrecht Ehepaar als Vorkämpfer auch Vertreter der Gemeinde Lambrecht erschienen waren. Nach Hantarenschönen wurde der Weibtag auf die vorbedingten Eigenschaften eines „richtiggehenden Weibtags“ geprüft, in Ordnung befunden, übernommen und mit Musik einhergeführt. Am Stab des achtundertjährigen Gauhauses „Kanne“ fand er Unterkunft und Aufstellung. Um 10 Uhr sammelte sich alles zum Festzug. Vor dem Rathaus sah man ein Podium und an der Treppe einen erhöhten Stand für den Weibtag und seine Führer. Pünktlich um 10 Uhr wurde die Verherrlichung über Ende erreicht, dabei mit dem Glockenschlag der Kirchturmruhr, während von Beginn bis Schluss der Verherrlichung die Musikanten läuteten. Mit einem Beitrag aus der Weibstadt begann das Gebot, aber bald schon war der höchste bisher jemals erreichte Preis von 300 Mark überschritten. Mit Jubel wurde die 300, bald auch die 400 begrüßt und dann beehrte sich alles nach den Zuschlag zu erhalten. Die Gemeinde Schifferstadt war die Glückliche, die für ein Gebot von 450 Mark zu ihrem Weibtag kam.

Verkehrsunfälle in Weibbaden — Zwei Tote
 Weibbaden, 1. Juni. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in den frühen Morgenstunden in der Rüdeshofstraße. Ein Motorradfahrer mit Beifahrer wollte einen aus Richtung Erbenheim kommenden Omnibus in dem Augenblick überholen, als sich ein anderer Omnibus aus entgegengesetzter Richtung näherte. Bei dem Verstoß zwischen den beiden Wagen durchzukommen, kreiste der Motorradfahrer den einen Wagen und rannte dann gegen einen Baum. Der Fahrer und sein Beifahrer wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert, wo sie alsbald starben.

Neuer Kommandant des Luftgau's XII

Mit dem 1. Juni ist Generalmajor Dr. Linggbrunn, der seit Juni 1933 den Luftgau XII kommandierte, nach Nürnberg versetzt worden, um dort das Kommando über den Luftgau XII zu übernehmen. General Linggbrunn, im Kriege Batteriechef einer schweren Batterie, war anschließend (bis 1927) Chef einer Kraftwagenbatterie in Nürnberg-Fürth, dann bis 1932 Lehrer an der Artillerie-Schießschule Jüterbog und seit 1933 Abteilungscommandeur der Flakartillerie-Abteilung in Nürnberg-Fürth, um 1935 zum Höheren Kommandeur der Flakartillerie in München befördert zu werden.
 In seinem Nachfolger als Kommandeur im Luftgau XII wurde Generalmajor Dr. Weismann ernannt, bisher Höherer Kommandeur der Festungs-Flakartillerie in Weibbaden. General Dr. Weismann, geb. 1899 in Germerheim (Saarland) ist im Weltkrieg in verschiedenen Stellungen tätig gewesen, als Adjutant, Batteriechef und Artillerie-Abteilungsleiter. Nach dem Kriege wurde er verwendet als Adjutant, Batteriechef und Abteilungscommandeur bei der Flakartillerie, ferner als Gruppenleiter und als Generalstabsoffizier sowie als Chef des Stabes bei der Inspektion der Flakartillerie und des Luftschutzes im Reichsluftfahrtministerium. Anschließend war er Höherer Kommandeur der Flakartillerie in Braunschweig und seit Juni 1933 Höherer Kommandeur der Festungsflakartillerie in Weibbaden.

Fünf Schüler beim Baden im Kattegatt ertrunken. Im Landeshaus der deutschen St. Petri-Schule in Kopenhagen, das bei Kumbhau auf Själlands Odde gelegen ist, hat sich am Sonntag ein schweres Unglück zugegetragen. Fünf Schüler, die sich während der Pfingstferien mit anderen Kameraden und Lehrern in dem Landeshaus aufhielten, sind beim Baden im Kattegatt ertrunken. Der Erlaubnis des Aufsichtsführenden, des Direktors Dr. Bahwald, entsprechend, waren 16 Knaben von dem Landeshaus durch den Sonderwald zum Kattegatt gegangen, um dort zu baden. Nur elf kehrten zurück. Die fünf anderen fielen der starken Strömung zum Opfer. Die Leichen der Ertrunkenen sind bisher noch nicht gefunden worden.

Alle Jungfern in Eiam — ausgehoben. Ein Mädchen muß früher oder später unter die Haube kommen. Ganz gleich wie, ganz gleich wann. Das ist eine unumstößliche flämische Lebenslehre. Diese Auffassung von der Notwendigkeit der Ehe geht so weit, daß man sogar auf dem Zwangswege zum Abschluss eines solchen „Lebensvertrages“ schreitet. Man gibt es bekanntlich schönere und hübschere oder hässlichere, weniger schöne Kinder auf diesem Planeten und auch in Eiam. Diese finden also viel schwerer den Ehemann, von dem hier die Rede sein soll. Aber — ist erst einmal das 30. Lebensjahr erreicht, dann wird zwangsweise für das Mädchen ein Mann gesucht. Es kann ihn verlangen vor Staats wegen. Der Staat hat es natürlich nicht leicht. Aber Auswege gibt es immer. Man nimmt einfach Leute, die wegen Nichts gar zu schlimmer Vergehen verurteilt wurden und verpflichtet ihnen Strafmaß, wenn sie sich verheiraten. In ersten Fällen wird der Sträfling gelassen, eine Frau zu beschaffen. In günstigeren Fällen überläßt man ihm die Wahl. Dabei fest man übrigens nicht nur auf dem Standpunkt, daß die Frau einfach verheiratet werden soll, sondern man meint ganz amüßlich, eine Frau könne wirklich besser auf einen Mann wirken, auch wenn er schon abgeurteilt ist auf seiner Lebensbahn.

Er überlegte es sich anders. Ein Stabesbeamter, der in Schottland mehrere Jahre in Vertretung verschiedener Amtsfunktionen versah, lehrte jetzt nach London zurück und wurde hier über seine Erfahrungen mit den Schotten eingehend befragt. Es ergab sich, daß sein merkwürdigstes Erlebnis eine Unterredung mit einem jungen Mann war, der eines Morgens in seinem Büro erschien und folgendes Anliegen vortrug: „Sagen Sie, Herr Stabesbeamter, kann ich den Namen meiner Braut ändern lassen?“, „Wieso, ist der Name auf der Ausschreibung falsch?“, „Nein, das nicht, aber ich habe meine Meinung geändert, ich will ein anderes Mädchen heiraten!“ — „Das kann man machen, aber dann müssen wir einen neuen Anshava machen, das kostet einen Schilling!“ — „Einen Schilling? Dann will ich mir die Sache doch wieder überlegen, ich heirate das erste Mädchen!“

Bluttag in Effen

Seine Braut erschlagen und die Mutter des Mädchens schwer verletzt
 Effen, 31. Mai. Eine furchtbare Missetat trug sich in der Nacht zum Mittwoch in Effen-Vorbeck zu. Aus verschämter Liebe erschlug dort der 23jährige Stanislaus Switon aus Vortrop seine Braut, die 23jährige Hedwig Nydal, in deren Wohnung in der Schloßstraße mit einem Beil. Der 23jährige Mutter des Mädchens brachte der Täter mit dem Beil an Kopf und Armen lebensgefährliche Verletzungen bei. Switon wurde von Nachbarn gefasst und der Polizei übergeben.

Reichssender Stuttgart

Freitag, 2. Juni
 5.45: Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der zweiten Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten. 6.00: Gymnastik. 6.30: Frühkonzert. 7.00-7.15: Frühnachrichten. 8.00: Wasserlandschaften, Wetterbericht, Marktberichte. 8.10: Gymnastik. 8.30: Morgenmusik. 9.20: Für Dich dabei. 10.00: Mathematisches des Reiches, Bilder aus dem Leben des Johannes Kepler. 10.30: Jugend im Kampf. 10.45: Sendepause. 11.30: Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht. 12.00: Mittagskonzert. 13.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht. 13.15: Mittagskonzert (Fortf.). 14.10: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. 14.30: Meister der Unterhaltung. 15.00: Sendepause. 16.00: „Und nun klingt Danzig an!“ 17.00: Musik zum Tee. 18.00: Frisch vom Plattenteller. 18.15: Aus Zeit und Leben. 19.00: Froher Reigen. 19.45: Kurzberichte. 20.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. 20.15: Unterhaltungskonzert. 20.45: Weiteres Opernkonzert. 22.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetter- und Sportbericht. 22.30: Unterhaltungskonzert. 24.00-24.30: Nachtmusik.

Neuenbürg
 Ich habe die Tätigkeit als
Facharzt für Chirurgie
 im Kreis Krankenhaus Neuenbürg aufgenommen.
Dr. med. E. Seitz
 Sprechstunde von 11-1 Uhr im Krankenhaus.
 Für Kassen zur chirurgischen Konsiliarpraxis zugelassen.

Die nächste
Tuberkulose-Fürsorgesprechstunde
 findet am Samstag den 3. Juni von 1/2 3-5 Uhr auf der Charlottenhöhe bei Calmbach statt. Die Untersuchungen werden nur auf Grund ärztlicher oder behördlicher Überweisung durchgeführt.

Biehzuchtverein Neuenbürg.
 Am Freitag, den 3. Juni findet die **Staubefichtigung** im hinteren Amt durch den Tierzuchtspektor statt. Kraus.

Pferdemarkt.
 Der Pforzheimer Pferdemarkt findet künftig wieder wie früher am ersten Montag auf dem Kappelhofplatz statt, erstmals am Montag, den 5. Juni 1939. Marktbeginn von 12 bis 18 Uhr. Der Lusttrieb muß um 13 Uhr beendet sein.
 Pforzheim, den 1. Juni 1939.
 Der Oberbürgermeister.

Schöner mit Köner am 17. und 18. Juni 1939
Wiesbaden - Rüdeshheim/Rh.
 Abf. 17. Juni Frankfurt-Wiesbaden (Besichtigung und Aufenthalt zum Neroberg), Rüdeshheim (Gelegenheit zum Besuch des Niederwalddenkmals und z. Dampferfahrt nach St. Goar.) Fahrpreis mit Ueberra in erstkl. Hotel und Frühst. RM. 15.-
 Anmeldungen erbeten an
Omnibus-Kröner, Calmbach, Ruf 488.

Man darf sich eben nicht in den Schatten stellen

 kleines dummes Gänseblümchen. Es ginge dem Geschäftsmann ja auch so, wenn er sich hinter herabgelassene Gardinen verkrübe. Im Leben muß man sich an die Sonne stellen, sich zeigen, im Lichte stehen, vorne sein, durch Anzeigen werben!

Besucht das
PFORZHEIMER REIT- u. SPRINGTURNIER

 1. BIS 4. JUNI 1939
TURNIERPLATZ PFORZHEIM
 Pforzheim, 15. Sonntag 11.30 Uhr
 ENTRITTSPREIS RM. 10.00 SA. 5.-
 DONNERSTAG UND FREITAG KEINE PREISE
 10.000 SITZPLÄTZE • GEDECKTE TRIBÜNE
DIE BESTEN REITER u. PFERDE GROSSDEUTSCHLANDS
 Schaulinnummern
 VORVERKAUF & AUSKUNFT:
TURNIERBÜRO PFORZHEIM
 RATHAUS FERNRUUF 5401

Stellen-Angebote
 Den Stellensuchenden empfehlen wir dringend Ihren Bewerbungen keine Originalzeugnisse beizulegen. Zeugnisabschriften, Lichtbilder müssen auf der Rückseite die Anschrift des Bewerbers tragen.

Kraftfahrer
 für neuen Diesellastzug im Nahverkehr für sofort gesucht. Gute Dauerstellung.
Schotterwerk Jspringen.

Lehrmädchen
 zum baldigen Eintritt gesucht.

 Pforzheim Neuenbürg

Jüngerer
Hausbursche
 für sofort gesucht.
 Hotel „Rübler Brunnen“ Weibbad.

Zum sofortigen Eintritt ein
Mädchen
 für Küche und Zimmer gesucht.
 Pension Belvedere, Weibbad.

Neue Farben — neue Freude,

 das werden auch Sie feststellen, wenn Sie Ihren Möbeln und Ihren Fußböden einen neuen Anstrich geben. — Die richtigen Farben finden Sie präsentiert bei Ihrem
Fachdrogerien
 in Birkenfeld, Calmbach, Herrenald, Neuenbürg, Schönbach, Weibbad.

Zwangs-Verheirathung.
 Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert am Freitag den 2. Juni 1939, vorm. 9 Uhr, in **Döbel**:
 1 Kasten, 1 Kommode, 1 Tisch und 1 vollständiges Bett.
 Um 10 Uhr in **Herrenald**:
 1 Ledentisch.
 Am Samstag 3. Juni 1939, vormittags 10 Uhr, in **Weibbad**:
 1 Harmonium, 1 Schreibmaschine, 1 Regal mit Schubladen und 2 vollständige Betten.
 Zusammenkunft jeweils beim Rathaus.

Geriatsvollzieherstelle
 Weibbad.
3 Zimmer - Wohnung
 mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Interessenten wollen sich in der „Engländer“-Geschäftsstelle melden.
 Weibbad.
 Verwaltungsoangestellter (Dauermeister) sucht
3-4 Zimmerwohnung
 auf 1. Juli oder später.
 Angebote unter L. W. 200 an die Engländer-Geschäftsstelle erbeten.
 Pflanzweiler
 Wegen Ueberstellung verhaufe ich ein 20 Monate altes
Rind
 (Kofschek).
 Wilhelm Keller.
 Weinkarten - Spisekarten
 C. Meeh'sche Buchdruckerei Neuenbürg

Deine Fässer sind leer,
 verwende zur Füllung die bekannten Spezialitäten der Firma
Robert Ruf, Ettlingen
 — Tausende Anerkennungen —
 Ruf's Heidelbeeren mit Johnten zu 100 Ctr. Mk. 6.50
 Ruf's Kirschkompott mit Heidelbeeren zu 100 Ctr. Mk. 4.50
 Ruf's Kirschkompott mit Apfelsaft zu 100 Ctr. Mk. 4.-
 Portionen zu 50 Ctr. die Hälfte.
Verkaufsstellen:
 Neuenbürg: Albert Bester, Küfermeister.
 Hohen a. E.: Fr. Knöller, Küfermeister.
 Calmbach a. E.: Otto Högn, Kolonialwaren.
 Birkenfeld: Karl Ruf, Lebensmittel.
 Weibbad: Franz Laggang, Connelier; R. Franck, Wädem; Feldrennrad; Hermann Stoll; Pflanzweiler; Gottl. Rischke, Kolonialwaren.
 Gräfenhausen: E. Wollinger; Oberndorf: Ernst Becht, Kolonialwaren.
 Weibbad: Ernst Müller.
 Otterndorf: Karl Köpfer.
 Schwann: Rudolf Loupp.
 Unterweibbad: H. Pfeiffer.

Ferien-Aufenthalt
 3.-20. Juli 1939
 sucht Familie mit 2 Kindern (2 und 3 Jahre alt) in gutem Haus bei voller Pension. In weißer Kinderbeausichtigung erwünscht. Preisang. u. Prospekt an H. Kessel, Bad Godesberg a. Rh., Viktorstr. 48.

Auch im Sommer frische Seefische!
 Kabliau 500 g 20
 Kabliaufilet 500 g 48
 Schrägsche — Goldbarsch
 Arelan — Südlings
 Heute frischen
 Seringsalat 125 g 25
 Fleischsalat 125 g 30
 Delfardisen
 Dosen 32 und 22

3 Angebote
 Datteln 250 g 25
 Traubenzucker 250 g 25
 Sultaninen 250 g 25
Emil Zint
 Lebensmittel u Feinkost
 Weibbad

